

**2013/0137(COD)**

7.1.2014

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE 275 – 474**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Pilar Ayuso**

(PE522.867v01-00)

Erzeugung von Pflanzenvermehrungsmaterial und dessen Bereitstellung auf dem Markt (Rechtsvorschriften für Pflanzenvermehrungsmaterial)

Vorschlag für eine Verordnung

(COM(2013)0262 – C7-0121/2013 – 2013/0137(COD))

AM\_Com\_LegOpinion

**Änderungsantrag 275**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 30 – Absatz 4 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(a) den Anteil der zum Test vorgelegten Probenahmen pro Gattung, Art und Kategorie;***

***entfällt***

Or. de

*Begründung*

*Dieser Vorschlag verursacht Mehrkosten und höheren bürokratischen Aufwand. Die Mitgliedsstaaten müssen ihre Erfahrungen bei der Erstellung dieser Analysen einbeziehen.*

**Änderungsantrag 276**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 30 – Absatz 4 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(b) das Testverfahren.***

***entfällt***

Or. de

**Änderungsantrag 277**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund, Christel Schaldemose**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 31 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Geht aus den Tests nach der Zertifizierung hervor, dass Vorstufen-, Ausgangs- oder zertifiziertes Material nicht in Übereinstimmung mit den **Anforderungen an Erzeugung und Qualität** gemäß Artikel 16 Absatz 2 und den Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 20 Absatz 2 **erzeugt oder** auf dem Markt bereitgestellt wurde, stellt die zuständige Behörde sicher, dass der betreffende Unternehmer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift. Mit solchen Maßnahmen wird gewährleistet, dass das jeweilige Material entweder den Anforderungen entspricht oder vom Markt genommen wird.

*Geänderter Text*

1. Geht aus den Tests nach der Zertifizierung hervor, dass Vorstufen-, Ausgangs- oder zertifiziertes Material nicht in Übereinstimmung mit den **Qualitätsanforderungen** gemäß Artikel 16 Absatz 2 und den Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 20 Absatz 2 auf dem Markt bereitgestellt wurde, stellt die zuständige Behörde sicher, dass der betreffende Unternehmer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift. Mit solchen Maßnahmen wird gewährleistet, dass das jeweilige Material entweder den Anforderungen entspricht oder vom Markt genommen wird.

Or. en

*Begründung*

*Die Erzeugung von Pflanzenvermehrungsmaterial (d.h. Pflanzen von Obstbäumen, Zierpflanzen und Vermehrungsmaterial von Gemüse) wird nicht durch bestehende Richtlinien geregelt. Es ist nicht immer klar, ob die gesamte Ernte oder nur ein Teil davon als Pflanzenvermehrungsmaterial genutzt oder als Lebens- oder Futtermittel verkauft werden soll, wobei für letzteres keine Beschränkungen gelten sollten. Gemäß dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sollten für die Erzeugung aller Arten von Pflanzenvermehrungsmaterial keine einschränkenden Vorschriften gelten.*

**Änderungsantrag 278**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 31 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Geht aus den Tests nach der Zertifizierung hervor, dass Vorstufen-, Ausgangs- oder zertifiziertes Material nicht **in Übereinstimmung** mit den Anforderungen an **Erzeugung und Qualität**

*Geänderter Text*

1. Geht aus den Tests nach der Zertifizierung hervor, dass Vorstufen-, Ausgangs- oder zertifiziertes Material nicht mit den Anforderungen an **die Qualität** gemäß Artikel 16 Absatz 2 und den

gemäß Artikel 16 Absatz 2 und den Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 20 Absatz 2 **erzeugt** oder auf dem Markt bereitgestellt wurde, stellt die zuständige Behörde sicher, dass der betreffende Unternehmer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift. Mit solchen Maßnahmen wird gewährleistet, dass das jeweilige Material entweder den Anforderungen entspricht oder vom Markt genommen wird.

Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 20 Absatz 2 **übereinstimmt** oder auf dem Markt bereitgestellt wurde, stellt die zuständige Behörde sicher, dass der betreffende Unternehmer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift. Mit solchen Maßnahmen wird gewährleistet, dass das jeweilige Material entweder den Anforderungen entspricht oder vom Markt genommen wird.

Or. de

### **Änderungsantrag 279**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund, Christel Schaldemose**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 31 – Absatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

2. Wird im Rahmen der Tests nach der Zertifizierung wiederholt festgestellt, dass ein Unternehmer Pflanzenvermehrungsmaterial **erzeugt oder** auf dem Markt bereitstellt, das nicht den Qualitätsanforderungen gemäß Artikel 16 Absatz 2 und den Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 20 entspricht, gelten die Bestimmungen des Artikels 26 Absatz 2.

##### *Geänderter Text*

2. Wird im Rahmen der Tests nach der Zertifizierung wiederholt festgestellt, dass ein Unternehmer Pflanzenvermehrungsmaterial auf dem Markt bereitstellt, das nicht den Qualitätsanforderungen gemäß Artikel 16 Absatz 2 und den Zertifizierungsverfahren gemäß Artikel 20 entspricht, gelten die Bestimmungen des Artikels 26 Absatz 2.

Or. en

##### *Begründung*

*Die Erzeugung von Pflanzenvermehrungsmaterial (d.h. Pflanzen von Obstbäumen, Zierpflanzen und Vermehrungsmaterial von Gemüse) wird nicht durch bestehende Richtlinien geregelt. Es ist nicht immer klar, ob die gesamte Ernte oder nur ein Teil davon als Pflanzenvermehrungsmaterial genutzt oder als Lebens- oder Futtermittel verkauft werden soll, wobei für letzteres keine Beschränkungen gelten sollten. Gemäß dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sollten für die Erzeugung aller Arten von Pflanzenvermehrungsmaterial keine einschränkenden Vorschriften gelten.*

**Änderungsantrag 280**  
**Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 32**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

[...]

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Die Formulierung von Artikel 32 macht es unmöglich, diesen anzuwenden, da die Besonderheiten von Mischungen in Bezug auf ihre Zusammensetzung nicht berücksichtigt werden. Wenn es sich um Mischungen von nicht gelisteten Arten handelt, wird eine rechtlich nicht eindeutige Situation geschaffen.*

**Änderungsantrag 281**  
**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 32**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

[...]

**entfällt**

Or. de

*Begründung*

*Diese Befugnis ist sehr weit reichend und kann Schwierigkeiten bei der Anwendung verursachen - vor allem in Bezug auf die derzeit bestehenden unterschiedlichen Gegebenheiten in den Mitgliedsstaaten. Unklarheit würde vor allem in Bezug auf Mischungen von Gattungen bestehen, die nicht gemeinschaftlich gelistet sind.*

**Änderungsantrag 282**  
**Karin Kadenbach, Jens Nilsson, Åsa Westlund, Marita Ulvskog**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 32 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 32a**

**Mischungen**

**Mischungen von Sorten und/oder Gattungen und Arten können mit folgenden Einschränkungen auf dem Markt bereitgestellt werden:**

**(a) Ein amtliches Etikett darf auf der Mischung nur angebracht werden, wenn alle Bestandteile der Mischung zuvor mit einem amtlichen Etikett zertifiziert wurden. Alle anderen Mischungen, einschließlich der Mischungen, die nicht in Anhang I aufgeführte Gattungen und Arten enthalten, werden auf dem Markt als Standardmaterial bereitgestellt.**

**(b) Auf dem Etikett der Mischung muss eine Auflistung der Bestandteile der Mischung aufgeführt sein, die mindestens die Trivialbezeichnung und den Gewichtsanteil jedes Bestandteils umfasst.**

Or. en

*Begründung*

*Es muss eine Lösung für Mischungen gefunden werden, die nicht mit einem amtlichen Etikett zertifiziert wurden. Wenn dieser Änderungsantrag angenommen wird, wird entsprechend dem vorhergehenden Änderungsantrag in angemessener Weise den Besonderheiten von Mischungen Rechnung getragen.*

**Änderungsantrag 283**

**Karin Kadenbach, Jens Nilsson, Åsa Westlund, Marita Ulvskog**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 33**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**[...]**

**entfällt**

*Begründung*

*Erhaltungsmischungen zielen darauf ab, die Artenvielfalt zu erhalten. Die Formulierung von Artikel 33 macht es aufgrund der Besonderheiten von Erhaltungsmischungen unmöglich, diesen anzuwenden; das mit diesem Artikel verfolgte Ziel wird nicht erreicht. Der gesamte Artikel muss gestrichen und komplett neu formuliert werden.*

**Änderungsantrag 284**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 33 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

1. Die zuständigen Behörden können die Erzeugung und die Bereitstellung auf dem Markt einer Mischung von Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu den in Anhang I aufgeführten Gattungen oder Arten gehört, und Pflanzenvermehrungsmaterial, das nicht zu den in Anhang I aufgeführten Gattungen oder Arten gehört, genehmigen, **wenn diese Mischung die beiden folgenden Bedingungen erfüllt:**

*Geänderter Text*

1. Die zuständigen Behörden können die Erzeugung und die Bereitstellung auf dem Markt einer Mischung von Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu den in Anhang I aufgeführten Gattungen oder Arten gehört, und Pflanzenvermehrungsmaterial, das nicht zu den in Anhang I aufgeführten Gattungen oder Arten gehört, genehmigen;

**Änderungsantrag 285**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 33 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

**(a) sie trägt zur Erhaltung genetischer Ressourcen und zur Erhaltung der natürlichen Umwelt bei;**

*Geänderter Text*

**entfällt**



**Änderungsantrag 286**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 33 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(b) sie wird normalerweise einem bestimmten Gebiet zugeordnet (nachstehend „Ursprungsgebiet“).. Eine solche Mischung wird im Folgenden als „Erhaltungsmischung“ bezeichnet.* **entfällt**

**Änderungsantrag 287**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 33 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*2. Die zuständige Behörde ermittelt bei der Genehmigung der Erzeugung einer Erhaltungsmischung und deren Bereitstellung auf dem Markt die Ursprungsregion; dabei berücksichtigt sie Informationen der für pflanzengenetische Ressourcen zuständigen Behörden oder Organisationen.* **entfällt**

**Änderungsantrag 288**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 33 – Absatz 3 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(c) Anforderungen an die *Verpackungen und Behälter für Erhaltungsmischungen*;

(c) Anforderungen an die *Erteilung der in Absatz 1 genannten Genehmigung*;

Or. en

### **Änderungsantrag 289**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 33 – Absatz 3 – Buchstabe d**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(d) *Kennzeichnungsvorschriften für Erhaltungsmischungen*;

(d) *Anforderungen an die Verpackungen und Behälter von Mischungen nach Anhang I und von Arten, die nicht im Anhang aufgeführt sind*;

Or. en

### **Änderungsantrag 290**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 33 – Absatz 3 – Buchstabe f**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(f) *die Pflicht für Unternehmer, über die Erzeugung von Erhaltungsmischungen und deren Bereitstellung auf dem Markt Bericht zu erstatten*;

*entfällt*

Or. en

### **Änderungsantrag 291**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 33 – Absatz 3 – Buchstabe g**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(g) die Pflicht für Mitgliedstaaten, der Kommission über die Anwendung der Bestimmungen dieses Artikels Bericht zu erstatten.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 292**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 33 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 33a**

**Erhaltungsmischungen**

**1. Erhaltungsmischungen dürfen nur als Standardmaterial auf dem Markt bereitgestellt werden.**

**2. Wenn es nicht möglich ist, eine Erhaltungsmischung als Standardmaterial auf dem Markt bereitzustellen, werden Angaben über die natürliche Umwelt, in der die Erhaltungsmischung geerntet wurde, bereitgestellt. Diese Informationen müssen mindestens Folgendes umfassen:**

**(a) Zeitpunkt und Ort der Ernte und**

**(b) die betroffenen Pflanzengesellschaften.**

Or. en

*Begründung*

*Entsprechend dem vorhergehenden Änderungsantrag sollte ein neuer Artikel 33 formuliert werden. Die Besonderheiten und das Ziel von Erhaltungsmischungen sollten in Artikel 33*

*ausgeführt werden.*

**Änderungsantrag 293**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 3 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(b) die im Rahmen dieser vorgeschlagenen Tests und Prüfungen verfolgten Ziele;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 294**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 3 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(c) die Räumlichkeiten, in denen die Prüfungen und Tests durchgeführt werden sollen;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 295**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 3 – Buchstabe e**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(e) das Verfahren zur Erhaltung der Sorte;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 296**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 34 – Absatz 6 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ba) die Qualitätsanforderungen für Pflanzenvermehrungsmaterial, das im Rahmen dieser Bestimmungen vermarktet wird;***

Or. en

*Begründung*

*Die Qualität von im Rahmen dieser Bestimmungen vermarktetem Pflanzenvermehrungsmaterial muss ausreichend sein.*

**Änderungsantrag 297**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***[...]***

***entfällt***

Or. en

*Begründung*

*Diese Streichung entspricht der Hinzufügung von Artikel 15a.*

**Änderungsantrag 298**

**Satu Hassi**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(a) es wird in kleinen Mengen von Personen auf **dem** Markt **bereitgestellt**, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, die **höchstens zehn Arbeitnehmer beschäftigen und deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet**;

(a) es wird **zunächst** in kleinen Mengen von Personen auf **den** Markt **gebracht**, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, die **in einem bestimmten Pflanzjahr eine Fläche für die Erzeugung von Pflanzenvermehrungsmaterial nutzen, welche nicht größer ist als die Fläche nach Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1765/92<sup>21c</sup> am letzten Tag ihrer Geltungsdauer und nicht kleiner als 5 ha**;

<sup>21c</sup> *ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 12-20.*

Or. en

*Begründung*

*Bei der Definition von Nischenmarktmaterial anhand der Zahl der Beschäftigten und des Jahresumsatzes wird den Besonderheiten der Mitgliedstaaten nicht Rechnung getragen. Artikel 8 Absatz 2 der Verordnung Nr. 1765/92 (Verordnung zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen) enthält eine nützliche Definition von „Kleinerzeugern“, in der auf die Größe der Anbaufläche Bezug genommen wird. Einzelhändler sollten Nischenmarktmaterial verkaufen dürfen.*

**Änderungsantrag 299**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund, Christel Schaldemose**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 36 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(a) es wird in kleinen Mengen von Personen **auf dem Markt bereitgestellt**, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, **die höchstens zehn Arbeitnehmer beschäftigen und deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet**;

(a) es wird in kleinen Mengen von Personen **erzeugt**, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet;

Or. en

## Begründung

Artikel 36 wurde den Interessenträgern und der Zivilgesellschaft als Zugeständnis an die Vielfalt der landwirtschaftlichen Erzeugung präsentiert. Die quantitativen Beschränkungen stehen der Förderung der Artenvielfalt aber im Weg, da die Nische bereits über die Größe des Unternehmens definiert wird. Außerdem kann der Anbau von seltenen Pflanzen arbeitsintensiv sein und oft mehr als 10 Arbeitskräfte erfordern. Schließlich sollte die Beschränkung der Größe der Unternehmen mit der Produktion in Verbindung stehen, nicht mit dem Einzelhandel.

### Änderungsantrag 300

Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver

#### Vorschlag für eine Verordnung

##### Artikel 36 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Buchstabe a

###### *Vorschlag der Kommission*

(a) es wird **in kleinen Mengen** von Personen auf dem Markt bereitgestellt, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, **die höchstens zehn Arbeitnehmer beschäftigen und** deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet;

###### *Geänderter Text*

(a) es wird von Personen auf dem Markt bereitgestellt, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet;

Or. de

### Änderungsantrag 301

Corinne Lepage, Andrea Zanoni

#### Vorschlag für eine Verordnung

##### Artikel 36 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Buchstabe a

###### *Vorschlag der Kommission*

(a) es wird in kleinen Mengen von Personen auf dem Markt bereitgestellt, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, die höchstens zehn Arbeitnehmer beschäftigen **und** deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet;

###### *Geänderter Text*

(a) es wird in kleinen Mengen von Personen auf dem Markt bereitgestellt, die keine Unternehmer sind, oder von Unternehmern, die höchstens zehn Arbeitnehmer beschäftigen, deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht überschreitet **und die nicht direkt oder indirekt von einem**

*Unternehmer abhängig sind, dessen Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme – zu ihrer eigenen hinzugerechnet – 2 Mio. EUR insgesamt nicht überschreitet.*

*Abweichend von Buchstabe a können Vereinigungen und gemeinnützige Organisationen, deren satzungsgemäßes Ziel die Erhaltung und Förderung der Vielfalt der pflanzengenetischen Ressourcen ist und deren Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht übersteigt, Nischenmaterial vermarkten, auch wenn sie mehr als zehn Arbeitnehmer beschäftigen.*

Or. en

**Änderungsantrag 302**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(ba) es entspricht den Bestimmungen nach Titel III dieses Rechtsakts.*

Or. en

*Begründung*

**Änderungsantrag 303**  
**Corinne Lepage, Andrea Zaroni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*(ba) es ist frei reproduzierbar;*

Or. en



**Änderungsantrag 304**  
**Corinne Lepage, Andrea Zaroni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Buchstabe b b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(bb) es wurde mittels traditioneller Züchtungsverfahren, die die natürlichen Kreuzungsbarrieren respektieren, gewonnen, ausgewählt und vermehrt.***

Or. en

**Änderungsantrag 305**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***3. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen für die Erzeugung von für Nischenmärkte bestimmtem Material bestimmter Gattungen oder Arten und dessen Bereitstellung auf dem Markt einer oder mehrere der folgenden Aspekte festgelegt sind:***

***entfällt***

***(a) die Höchstgröße von Verpackungen, Behältern oder Bündeln;***

***(b) Anforderungen hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit, der Partien und der Kennzeichnung des für Nischenmärkte bestimmten Materials;***

***(c) Bedingungen für die Bereitstellung auf den Markt.***

Or. en

## *Begründung*

*Mit diesem Artikel sollen angeblich Unternehmer geschützt werden, die von großen Industrieunternehmen bedroht und durch die derzeitigen Rechtsvorschriften benachteiligt werden. Auf dem Wege delegierter Rechtsakte kann das Konzept des Nischenmarktmaterials aber leicht abgeschafft werden. Deshalb sollte die Möglichkeit, strengere Bestimmungen für Nischenmarktmaterial einzuführen, beseitigt werden. Aus diesem Grund sollte es der Kommission nicht gestattet werden, Artikel 36 über einen delegierten Rechtsakt zu untergraben.*

### **Änderungsantrag 306**

**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 36 – Absatz 3 – Einleitung**

##### *Vorschlag der Kommission*

3. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen für die Erzeugung von für Nischenmärkte bestimmtem Material **bestimmter Gattungen oder Arten** und dessen Bereitstellung auf dem Markt einer oder mehrere der folgenden Aspekte festgelegt sind:

##### *Geänderter Text*

3. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen für die Erzeugung von für Nischenmärkte bestimmtem Material und dessen Bereitstellung auf dem Markt einer oder mehrere der folgenden Aspekte festgelegt sind:

Or. en

### **Änderungsantrag 307**

**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 36 – Absatz 3 – Buchstabe a**

##### *Vorschlag der Kommission*

(a) die Höchstgröße von Verpackungen, Behältern oder Bündeln;

##### *Geänderter Text*

(a) die Höchstgröße von Verpackungen, Behältern oder Bündeln **im Einklang mit den Bedürfnissen von gewerblichen und nichtgewerblichen Landwirten, die sie verwenden könnten;**

**Änderungsantrag 308**  
**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 3 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) Anforderungen hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit, der Partien und der Kennzeichnung des für Nischenmärkte bestimmten Materials;

*Geänderter Text*

(b) Anforderungen hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit, der Partien und der Kennzeichnung des für Nischenmärkte bestimmten Materials, ***einschließlich Angaben über den letzten Abnehmer, die Herkunft der Sorte sowie den Produktionsort und das Produktionsjahr jeder verkauften Partie;***

**Änderungsantrag 309**  
**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 36 – Absatz 3 – Buchstabe c a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ca) Bestimmungen betreffend Informationen über die angewandten Vermehrungsverfahren.***

**Änderungsantrag 310**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 37 – Absatz 1 – Unterabsatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Im Hinblick auf in einem Mitgliedstaat möglicherweise auftretende vorübergehende Schwierigkeiten bei der allgemeinen Versorgung mit Pflanzenvermehrungsmaterial kann die zuständige Behörde des jeweiligen Mitgliedstaats die Bereitstellung von Saatgut mit einer verringerten Keimrate auf dem Markt genehmigen, sofern diese Rate um weniger als **5 %** gegenüber der gemäß Artikel 16 Absatz 2 erforderlichen Keimrate verringert wird.

*Geänderter Text*

Im Hinblick auf in einem Mitgliedstaat möglicherweise auftretende vorübergehende Schwierigkeiten bei der allgemeinen Versorgung mit Pflanzenvermehrungsmaterial kann die zuständige Behörde des jeweiligen Mitgliedstaats die Bereitstellung von Saatgut mit einer verringerten Keimrate auf dem Markt genehmigen, sofern diese Rate um weniger als **10 %** gegenüber der gemäß Artikel 16 Absatz 2 erforderlichen Keimrate verringert wird.

Or. en

*Begründung*

*Die Keimrate muss angepasst werden, damit entsprechend reagiert werden kann, wenn Schwierigkeiten bei der allgemeinen Versorgung mit Pflanzenvermehrungsmaterial auftreten.*

**Änderungsantrag 311**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 37 – Absatz 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***4a. Im Hinblick auf in einem Mitgliedstaat möglicherweise auftretende vorübergehende Schwierigkeiten bei der allgemeinen Versorgung mit Pflanzenvermehrungsmaterial kann die zuständige Behörde des jeweiligen Mitgliedstaats neben den verringerten Anforderungen an die Keimfähigkeit gemäß Absatz 1 auch die Bereitstellung von Pflanzenvermehrungsmaterial auf dem Markt mit geringeren Qualitätsanforderungen im Vergleich zu den Qualitätsanforderungen gemäß Artikel 16 Absatz 2 genehmigen.***

*Diese Genehmigung wird auf der Grundlage eines begründeten Antrags des betreffenden Unternehmers für einen bestimmten Zeitraum erteilt, der höchstens vier Monate beträgt; Einfuhren aus den übrigen Mitgliedstaaten müssen auf der entsprechenden nationalen Liste der Mitgliedstaaten verzeichnet werden.*

*Pflanzenvermehrungsmaterial, das gemäß diesem Absatz auf dem Markt bereitgestellt wird, wird mit einem braunen Etikett versehen. Auf diesem Etikett wird angegeben, dass das betreffende Pflanzenvermehrungsmaterial geringeren Qualitätsanforderungen als den in Artikel 16 Absatz 2 genannten genügt.*

Or. en

#### *Begründung*

*Um eine ausreichende Versorgung mit für den Anbau in einem bestimmten Mitgliedstaat geeigneter Pflanzensorten sicherzustellen, müssen in Zeiten gravierender Versorgungsengpässe bestimmte Elemente des Zertifizierungsverfahrens auf Antrag eines Mitgliedstaates ausgelassen werden.*

#### **Änderungsantrag 312**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 38 – Absatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

2. Pflanzenvermehrungsmaterial gemäß Absatz 1 darf **nur einmal von einem** Unternehmer **für einen anderen** auf dem Markt bereitgestellt **und nicht an weitere Personen weiter übertragen** werden.

##### *Geänderter Text*

2. Pflanzenvermehrungsmaterial gemäß Absatz 1 darf **von dem** Unternehmer, **der gemäß Artikel 23 dazu befugt ist, oder unter amtlicher Überwachung durch die zuständige Behörde** auf dem Markt bereitgestellt werden

Or. en

### *Begründung*

*Dieser Absatz könnte den Zugang von Landwirten zu Pflanzenvermehrungsmaterial einschränken; um dies zu verhindern, sollte er geändert werden.*

#### **Änderungsantrag 313**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 39 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

1. **Die zuständigen Behörden** können **die Bereitstellung von** Saatgut auf dem Markt als Vorstufen-, Ausgangs- oder zertifiziertes Material für einen bestimmten Zeitraum **genehmigen**, ohne dass die Konformität mit den Anforderungen an die Keimfähigkeit gemäß Artikel 16 Absatz 2 bereits bestätigt wurde, falls dies für eine rasche Bereitstellung von Saatgut auf dem Markt als notwendig erachtet wird.

##### *Geänderter Text*

1. **Unternehmer** können Saatgut auf dem Markt als Vorstufen-, Ausgangs- oder zertifiziertes Material für einen bestimmten Zeitraum **bereitstellen**, ohne dass die Konformität mit den Anforderungen an die Keimfähigkeit gemäß Artikel 16 Absatz 2 bereits bestätigt wurde, falls dies für eine rasche Bereitstellung von Saatgut auf dem Markt als notwendig erachtet wird.

Or. en

### *Begründung*

*Für die Bereitstellung von Saatgut, dessen Keimrate noch nicht bestätigt ist, auf dem Markt sollte keine vorherige Genehmigung durch die zuständigen Behörden erforderlich sein.*

#### **Änderungsantrag 314**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 39 – Absatz 2**

##### *Vorschlag der Kommission*

2. Saatgut gemäß Absatz 1 darf **nur einmal von einem Unternehmer für einen anderen** auf der Grundlage eines vorläufigen Analyseberichts über die Keimfähigkeit auf dem Markt bereitgestellt

##### *Geänderter Text*

2. Saatgut gemäß Absatz 1 darf auf der Grundlage eines vorläufigen Analyseberichts über die Keimfähigkeit auf dem Markt bereitgestellt werden.

*und nicht an andere Personen weiter übertragen werden.*

Or. en

*Begründung*

*Dieses Saatgut sollte auch an mehrere Unternehmer weiter übertragen werden dürfen.*

**Änderungsantrag 315**  
**Karin Kadenbach, Christel Schaldemose**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 40 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*Artikel 40a*

*Erhaltung eines fairen nationalen  
Marktes*

*Die Mitgliedstaaten können auf dem  
Wege einzelstaatlicher Rechtsvorschriften  
in folgenden Situationen  
Sofortmaßnahmen erlassen:*

- 1. Maßnahmen sind erforderlich, um die  
Verhältnismäßigkeit und den Grundsatz  
der Subsidiarität zu gewährleisten;*
- 2. Maßnahmen sind erforderlich, um die  
Verfügbarkeit von seltenem und  
traditionellem  
Pflanzenvermehrungsmaterial auf dem  
Markt sicherzustellen;*
- 3. Maßnahmen sind zum Schutz der  
Umwelt oder der biologischen Vielfalt in  
der Landwirtschaft erforderlich;*
- 4. Maßnahmen sind erforderlich, um die  
indigenen Rechte und die traditionellen  
Lebensformen zu schützen.*

*Die Mitgliedstaaten setzen die  
Kommission und die anderen  
Mitgliedstaaten über jede gemäß diesem  
Artikel angenommene Maßnahme in*

**Kenntnis.**

Or. en

*Begründung*

*Der Saatgutmarkt ist in Europa von Land zu Land verschieden. Dieser Vorschlag ist auf Mitgliedstaaten zugeschnitten, in denen es eine hochentwickelte Saatgutindustrie gibt. Die großen Industrieunternehmen profitieren von den vorgeschlagenen Bestimmungen, während die wenigen Ausnahmen, die insbesondere auf Mikrounternehmen abzielen, deren Wachstum behindern. Die Länder mit einer weniger entwickelten Saatgutindustrie sollten die Möglichkeit erhalten, diese Rechtsvorschriften an ihre nationale Situation anzupassen.*

**Änderungsantrag 316  
Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 41**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

*[...]*

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Dieser Artikel ist problematisch: Mit ihm erhält die Kommission alle Möglichkeiten, die Entscheidungen der Mitgliedstaaten nicht zur Kenntnis zu nehmen. Im Gegensatz dazu sind die Fälle, in denen Mitgliedstaaten auf ihrem eigenen Staatsgebiet Maßnahmen treffen können, unscharf. Dieser Artikel sollte gestrichen werden.*

**Änderungsantrag 317  
Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 42 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Kleine Unternehmen und Betriebe, die lokale Märkte bedienen, sind von den Vorschriften dieser Verordnung***



*ausgenommen.*

Or. de

**Änderungsantrag 318**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 42 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 42a**

**Örtlicher Warenverkehr**

***Kleinerzeuger, die Pflanzenvermehrungsmaterial nur auf dem lokalen Markt für den lokalen Warenverkehr bereitstellen, werden von den Anforderungen dieser Rechtsvorschrift ausgenommen.***

Or. en

*Begründung*

*Ziel des Vorschlags ist es, die Rückverfolgbarkeit von Pflanzenvermehrungsmaterial sicherzustellen. Dies kann auf lokaler Ebene leicht erreicht werden, da hier das Pflanzenvermehrungsmaterial direkt verkauft wird. In der neuesten Richtlinie (2008/90/EG über das Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung) wurde eine Ausnahmeregelung für den örtlichen Warenverkehr von Pflanzenvermehrungsmaterial vorgesehen. Diese Ausnahme wurde in den vorliegenden Vorschlag nicht aufgenommen. Das entspricht nicht dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit. Daher muss der örtliche Warenverkehr vom Anwendungsbereich dieser Verordnung über Pflanzenvermehrungsmaterial ausgenommen werden.*

**Änderungsantrag 319**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 43**

**Artikel 43**

**entfällt**

**Einführen auf der Grundlage einer EU-Gleichwertigkeitsfeststellung**

**Pflanzenvermehrungsmaterial darf nur dann aus Drittländern eingeführt werden, wenn gemäß Artikel 44 festgestellt wurde, dass es Anforderungen genügt, die denen für in der Union erzeugtes und auf dem Markt bereitgestelltes Pflanzenvermehrungsmaterial gleichwertig sind.**

Or. en

*Begründung*

*Mit diesem Artikel wird der Export von EU-Vorschriften durch das Gleichwertigkeitssystem bezweckt. In Entwicklungsländern, in denen das Saatgut von Landwirten eine wesentliche Rolle im örtlichen Nahrungsmittelsystem spielt, würde sich eine solche Rechtsvorschrift über Pflanzenvermehrungsmaterial nachteilig auf die traditionellen Landwirtschaftssysteme auswirken, die 70 % der Weltbevölkerung ernähren. Das Drittland sollte nicht gezwungen werden, teure Verordnungen umzusetzen, um Pflanzenvermehrungsmaterial in die EU exportieren zu können. Es sollte genügen, dass die Qualität des Erzeugnisses den Anforderungen des Einfuhrblocks, also der EU entspricht.*

**Änderungsantrag 320**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 43 – Absatz 1**

Pflanzenvermehrungsmaterial darf **nur dann** aus Drittländern eingeführt werden, wenn **gemäß Artikel 44 festgestellt wurde, dass** es Anforderungen genügt, die denen für in der Union erzeugtes und auf dem Markt bereitgestelltes Pflanzenvermehrungsmaterial gleichwertig sind.

Pflanzenvermehrungsmaterial darf aus Drittländern eingeführt werden, wenn es Anforderungen genügt, die denen für in der Union erzeugtes und auf dem Markt bereitgestelltes Pflanzenvermehrungsmaterial gleichwertig sind.

### ***Einfuhranforderungen***

***Einführen von Pflanzenvermehrungsmaterial in die EU werden nicht untersagt oder beschränkt, außer in folgenden Fällen :***

***(a) Das Pflanzenvermehrungsmaterial, das eingeführt werden soll, oder dessen Partie entsprechen nicht den Anforderungen der vorliegenden Verordnung in Bezug auf die Sorte und in Bezug auf die Kategorien und Arten von Material.***

***(b) Es besteht ein Verbot im Rahmen einer geltenden Handelsvereinbarung.***

***(c) Die Einfuhr wird ausdrücklich durch einen anderen Rechtsakt der Union verboten.***

***(d) Es besteht ein nachweisbares Risiko in Bezug auf eine Pflanzenseuche, invasive Arten oder ein anderes noch nicht in der Union vorhandenes und nachgewiesenes Pflanzengesundheitsrisiko.***

***(e) Es besteht ein nachweisbares Risiko in Bezug auf die Täuschung von Verbrauchern.***

***(f) Material wird zu subventionierten Preisen oder zu so niedrigen Preisen, dass es sich um Dumping-Preise handelt, auf dem Markt bereitgestellt, und der Handelswert beläuft sich insgesamt auf mehr als 1 Mio. EUR.***

Or. en

**Änderungsantrag 321  
Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 43 a (neu)**

**Artikel 43a**

**Einfuhrbedingungen**

**Einfuhren von Pflanzenvermehrungsmaterial in die EU werden nicht untersagt oder beschränkt, außer in folgenden Fällen :**

**(a) Es besteht ein Verbot im Rahmen einer geltenden Handelsvereinbarung.**

**(b) Die Einfuhr wird ausdrücklich durch einen anderen Rechtsakt der Union verboten.**

**(c) Es besteht ein nachweisbares Risiko in Bezug auf eine Pflanzenseuche, invasive Arten oder ein anderes noch nicht in der Union vorhandenes und nachgewiesenes Pflanzengesundheitsrisiko.**

**(d) Es besteht ein nachweisbares Risiko im Bezug auf die Täuschung von Verbrauchern.**

**(e) Material wird zu subventionierten Preisen oder zu so niedrigen Preisen, dass es sich um Dumping-Preise handelt, auf dem Markt bereitgestellt und der Handelswert beläuft sich insgesamt auf mehr als 1 Mio. EUR.**

**(f) Das Pflanzenvermehrungsmaterial, das eingeführt werden soll, oder dessen Partie entsprechen nicht den Qualitätsanforderungen der vorliegenden Verordnung in Bezug auf die Sorte und in Bezug auf die Kategorien und Arten von Material.**

Or. en

**Begründung**

*Es ist im Einklang mit dem vorherigen Änderungsantrag zu Artikel 43 notwendig, die erforderlichen Bedingungen für die sichere, faire und legale Einfuhr von Pflanzenvermehrungsmaterial in die Union festzulegen. In diesem Sinne sollten alle sicheren, legalen und fairen Einfuhren von Pflanzenvermehrungsmaterial möglich sein.*

## Änderungsantrag 322

Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 44 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 – Einleitung

##### *Vorschlag der Kommission*

**Die Kommission kann** im Wege von **Durchführungsrechtsakten** entscheiden, ob in einem Drittland oder bestimmten Gebieten eines Drittlandes erzeugtes Pflanzenvermehrungsmaterial bestimmter Gattungen, Arten oder Kategorien Anforderungen genügt, die denen für in der Union erzeugtes und auf dem Markt bereitgestelltes Pflanzenvermehrungsmaterial gleichwertig sind; dabei **stützt sie sich** auf Folgendes:

##### *Geänderter Text*

Im Wege von **ordentlichen Gesetzgebungsverfahren** entscheiden **der Rat und das Parlament**, ob in einem Drittland oder bestimmten Gebieten eines Drittlandes erzeugtes Pflanzenvermehrungsmaterial bestimmter Gattungen, Arten oder Kategorien Anforderungen genügt, die denen für in der Union erzeugtes und auf dem Markt bereitgestelltes Pflanzenvermehrungsmaterial gleichwertig sind; dabei **gestützt** auf Folgendes:

Or. de

##### *Begründung*

*Die Entscheidung, ob ein in einem Drittstaat erzeugtes Pflanzenvermehrungsmaterial den europäischen Anforderungen entspricht, ist von den Mitgliedsstaaten und vom Parlament zu treffen. Diese Entscheidung muss den nationalen Sonderbestimmungen Rechnung tragen.*

## Änderungsantrag 323

Satu Hassi, Karin Kadenbach

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 46 – Absatz 3

##### *Vorschlag der Kommission*

**3. Wird die Ausfuhr von Pflanzenvermehrungsmaterial in ein Drittland weder über ein Abkommen mit diesem Land noch über die Vorschriften dieses Landes, in das das Pflanzenvermehrungsmaterial ausgeführt werden soll, geregelt, so gelten die**

##### *Geänderter Text*

**entfällt**

***Anforderungen an die Erzeugung von Pflanzenvermehrungsmaterial und dessen Bereitstellung auf dem Markt im Gebiet der Union gemäß den Artikeln 13 bis 42.***

Or. en

*Begründung*

*Ausföhren sind noch nie durch geltende Rechtsvorschriften geregelt worden: Artikel 46 ist eine neue Maßnahme, und es ist erneut darauf hinzuweisen, dass der Verordnungsvorschlag über den Geltungsbereich der Richtlinien, die durch ihn ersetzt werden sollen, hinausgeht.*

**Änderungsantrag 324**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 47 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Dieser Titel gilt für die Erzeugung und die Bereitstellung auf dem Markt von Pflanzenvermehrungsmaterial, das **zu anderen als den in Anhang I aufgeführten Gattungen und Arten gehört.**

*Geänderter Text*

Dieser Titel gilt für die Erzeugung und die Bereitstellung auf dem Markt von Pflanzenvermehrungsmaterial, das

**a) zu anderen als den in Anhang I aufgeführten Gattungen und Arten gehört,**

**b) zu den in Anhang I aufgeführten Arten gehört und in kleinen Mengen an nichtgewerbliche Endverbraucher verkauft wird,**

**c) Zu den in Anhang I aufgeführten Arten gehört, aber nur zu Zierzwecken vermarktet wird.**

Or. en

*Begründung*

*Entsprechend den Änderungen zu Artikel 11 sollte Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu*

*Zierzwecken und an nichtgewerbliche Endverbraucher verkauft wird, von den in Titel II vorgesehenen Kontrollmechanismen ausgenommen und in Titel III geregelt werden.*

## **Änderungsantrag 325**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 47 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

Dieser Titel gilt für die **Erzeugung und die** Bereitstellung auf dem Markt von Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu anderen als den in Anhang I aufgeführten Gattungen und Arten gehört.

##### *Geänderter Text*

Dieser Titel gilt für die Bereitstellung auf dem Markt von Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu anderen als den in Anhang I aufgeführten Gattungen und Arten gehört, **sowie für die Bestimmungen von Artikel 14 Absatz 3 (heterogenes Material), Artikel 36 (Nischenmärkte) und Artikel 57 (Registrierung unter amtlich anerkannter Beschreibung).**

Or. en

##### *Begründung*

*Die Kennzeichnungskriterien für Standardmaterial sind für kleine Akteure und ihr Pflanzenvermehrungsmaterial zu streng. Mit Titel III werden geeignetere Kriterien festgelegt, wodurch eine bessere Übereinstimmung in Bezug auf heterogenes Material, Nischenmaterial und Material mit amtlich anerkannter Beschreibung sichergestellt wird. Heterogenes Material, Nischenmärkte und Saatgut mit amtlich anerkannter Beschreibung, die die Artenvielfalt sowie kleine Akteure schützen, müssen Grundanforderungen erfüllen. Für sie sollte dieser Titel gelten.*

## **Änderungsantrag 326**

**Linda McAvan**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 47 – Absatz 1 a (neu)**

##### *Vorschlag der Kommission*

##### *Geänderter Text*

**Dieser Titel gilt auch für Vermehrungsmaterial von in Anhang I**

**aufgeführten Gattungen und Arten, wenn das Material:**

- zu Zierzwecken vermarktet wird, oder**
- für den Verkauf an Heimgärtner bestimmt ist.**

Or. en

*Begründung*

*Pflanzenvermehrungsmaterial zu Zierzwecken und Vermehrungsmaterial, das für den Verkauf an Heimgärtner bestimmt ist, sollte nicht auf die gleiche Weise reguliert werden wie Saatgut für die kommerzielle Landwirtschaft. Es sollte daher aus den in Titel II vorgesehenen Kontrollmechanismen ausgenommen und durch die Bestimmungen von Titel III geregelt werden, die den Verbraucherschutz gewährleisten.*

**Änderungsantrag 327**

**Karin Kadenbach, Åsa Westlund, Jens Nilsson, Marita Ulvskog**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 48 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) im Falle von Saatgut verfügt es über eine zufriedenstellende Keimrate – der entsprechenden Gattung und Art angemessen –, so dass nach der Aussaat pro Fläche eine geeignete Anzahl von Pflanzen vorhanden ist und **der Höchstertrag** und ein Höchstmaß an Qualität gewährleistet werden;

*Geänderter Text*

(c) im Falle von Saatgut verfügt es über eine zufriedenstellende Keimrate – der entsprechenden Gattung und Art angemessen –, so dass nach der Aussaat pro Fläche eine geeignete Anzahl von Pflanzen vorhanden ist und **ein ausreichender Ertrag** und ein Höchstmaß an Qualität gewährleistet werden;

Or. en

*Begründung*

*Es ist immer schwierig, den Höchstertrag zu bemessen und zu erreichen. Außerdem hat die Erwirtschaftung des Höchstertrags immer auch die größten Auswirkungen auf die Umwelt. Die Erwirtschaftung eines „ausreichenden Ertrags“ ist hingegen leichter zu bewerkstelligen, und es können Ziele einbezogen werden, die nicht nur den Ertrag betreffen.*



**Änderungsantrag 328**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 48 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Die Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß Absatz 1 Buchstaben a, b, c, d und e wird vor dem Hintergrund der geltenden internationalen Normempfehlungen bewertet:**

**entfällt**

**(a) den Regeln und Vorschriften des OECD-Systems für Saatgut;**

**(b) den Normen zu Pflanzkartoffeln der UNECE;**

**(c) den Regeln für Probenahmen und Prüfungen der ISTA für die jeweilige Gattung oder Art**

**(d) den Regeln der EPPO.**

Or. en

*Begründung*

*Die Absätze 2 und 3 von Artikel 48 beziehen sich auf Industriestandards, die nur für in Anhang I aufgeführte Gattungen und Arten Sinn machen und sich auf nicht in Anhang I enthaltene Arten nachteilig auswirken würden. Diese Bezugnahmen entsprechen nicht dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.*

**Änderungsantrag 329**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 48 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Sind keine internationalen Normempfehlungen für die betreffenden Gattungen oder Arten vorhanden, wird die Übereinstimmung mit den**

**entfällt**

**Anforderungen gemäß Absatz 1  
Buchstaben a, b, c, d und e vor dem  
Hintergrund der relevanten nationalen  
Normen des Mitgliedstaats, in dem das  
Pflanzenvermehrungsmaterial zum ersten  
Mal auf dem Markt bereitgestellt wird,  
bewertet.**

Or. en

*Begründung*

*Die Absätze 2 und 3 von Artikel 48 beziehen sich auf Industriestandards, die nur für in Anhang I aufgeführte Gattungen und Arten Sinn machen und sich auf nicht in Anhang I enthaltene Arten nachteilig auswirken würden. Diese Bezugnahmen entsprechen nicht dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.*

**Änderungsantrag 330  
Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 49 – Absatz 5 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***5a. Handelt es sich bei dem betreffenden Pflanzenvermehrungsmaterial um eine Menge, die nicht größer ist als die für eine Anbaufläche von einem Hektar typischerweise erforderliche Menge, wird das Pflanzenvermehrungsmaterial von den Kennzeichnungsvorschriften nach diesem Artikel ausgenommen.***

Or. en

*Begründung*

*Unternehmen, die Pflanzenvermehrungsmaterial von nicht in Anhang I aufgeführten Arten in geringerer Menge als der für eine Anbaufläche von einem Hektar typischerweise erforderlichen Menge herstellen, sollten nicht gezwungen sein, die detaillierten Kennzeichnungsvorschriften zu erfüllen.*

**Änderungsantrag 331**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 50**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 50**

**entfällt**

***Bereitstellung auf dem Markt mit Verweis auf eine Sorte***

***1. Pflanzenvermehrungsmaterial wird nur in einem oder mehreren der folgenden Fälle mit Verweis auf eine Sorte auf dem Markt bereitgestellt:***

***(a) die Sorte ist durch ein Sortenschutzrecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2100/94 oder nationalen Bestimmungen rechtlich geschützt;***

***(b) die Sorte ist in ein nationales Sortenregister gemäß Artikel 51 oder in das Sortenregister der Union gemäß Artikel 52 eingetragen;***

***(c) die Sorte wurde in einer anderen öffentlichen oder privaten Liste mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und Bezeichnung eingetragen.***

***2. Gemäß Absatz 1 Buchstaben a und b auf dem Markt bereitgestelltes Pflanzenvermehrungsmaterial trägt dieselbe Sortenbezeichnung in allen Mitgliedstaaten.***

***Ist die Sorte nicht im Sinne des Absatzes 1 Buchstaben a und b durch ein Sortenschutzrecht geschützt oder registriert gemäß Titel IV, wurde aber in eine öffentliche oder private Liste mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und einer Bezeichnung gemäß den Buchstaben b und c dieses Absatzes eingetragen, so kann der Unternehmer die Agentur bezüglich der Eignung der Bezeichnung gemäß den***

**Bestimmungen des Artikels 64 um Beratung ersuchen. Auf dieses Ersuchen hin übermittelt die Agentur dem Antragsteller eine Empfehlung zur Eignung der von ihm angefragten Sortenbezeichnung; dabei berücksichtigt sie die Bestimmungen des Artikels 64.**

Or. en

### *Begründung*

*Dieser Artikel sieht vor, dass nur Pflanzenvermehrungsmaterial einer registrierten Sorte mit dem Hinweis auf eine Sortenbezeichnung auf den Markt gebracht werden kann. Dies würde bedeuten, dass Pflanzenvermehrungsmaterial von nicht in Anhang I aufgeführten Arten nur verkauft werden kann, wenn es registriert ist. Deshalb muss das Pflanzenvermehrungsmaterial aller nicht in Anhang I aufgeführten Arten eine Sortenbezeichnung haben können, ohne registriert zu sein, um übermäßigen bürokratischen Aufwand und Zusatzkosten zu vermeiden.*

### **Änderungsantrag 332**

**João Ferreira**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 50**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

#### **Artikel 50**

**entfällt**

***Bereitstellung auf dem Markt mit Verweis auf eine Sorte***

***1. Pflanzenvermehrungsmaterial wird nur in einem oder mehreren der folgenden Fälle mit Verweis auf eine Sorte auf dem Markt bereitgestellt:***

***a) die Sorte ist durch ein Sortenschutzrecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2100/94 oder nationalen Bestimmungen rechtlich geschützt;***

***b) die Sorte ist in ein nationales Sortenregister gemäß Artikel 51 oder in das Sortenregister der Union gemäß***

*Artikel 52 eingetragen;*

*c) die Sorte wurde in einer anderen öffentlichen oder privaten Liste mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und Bezeichnung eingetragen.*

*2. Gemäß Absatz 1 Buchstaben a und b auf dem Markt bereitgestelltes Pflanzenvermehrungsmaterial trägt dieselbe Sortenbezeichnung in allen Mitgliedstaaten.*

*Ist die Sorte nicht im Sinne des Absatzes 1 Buchstaben a und b durch ein Sortenschutzrecht geschützt oder registriert gemäß Titel IV, wurde aber in eine öffentliche oder private Liste mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und einer Bezeichnung gemäß den Buchstaben b und c dieses Absatzes eingetragen, so kann der Unternehmer die Agentur bezüglich der Eignung der Bezeichnung gemäß den Bestimmungen des Artikels 64 um Beratung ersuchen. Auf dieses Ersuchen hin übermittelt die Agentur dem Antragsteller eine Empfehlung zur Eignung der von ihm angefragten Sortenbezeichnung; dabei berücksichtigt sie die Bestimmungen des Artikels 64.*

Or. pt

**Änderungsantrag 333**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 50 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*(c) die Sorte wurde in einer anderen öffentlichen oder privaten Liste mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und Bezeichnung*

*Geänderter Text*

*(c) das Unternehmen, das Material auf dem Markt bereitstellt, bietet ausreichende Gewähr für die Identität und Bezeichnung der Sorte, indem es Informationen in Bezug auf andere*

*eingetragen.*

***öffentliche oder private Listen und die Rückverfolgbarkeit vorhergehender Vermehrungszyklen zur Verfügung stellt;***

Or. en

**Änderungsantrag 334  
Linda McAvan**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 50 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

***(c) die Sorte wurde in einer anderen öffentlichen oder privaten Liste mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und Bezeichnung eingetragen.***

*Geänderter Text*

***(c) das Unternehmen bietet ausreichende Gewähr für die Identität und Bezeichnung der Sorte, indem es Informationen in Bezug auf andere öffentliche oder private Listen und die Rückverfolgbarkeit vorhergehender Vermehrungszyklen zur Verfügung stellt;***

Or. en

*Begründung*

*Die Änderung der Kommission im Zusammenhang mit dem Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen könnte eine finanzielle Belastung von Pflanzenzüchtern bedeuten und dazu führen, dass weniger Zierpflanzen auf den Markt gebracht werden, die Verbraucher eingeschränkte Wahlmöglichkeiten haben und die Artenvielfalt leidet. Es bestehen keine Hinweise auf eine Unzufriedenheit der Verbraucher auf dem Markt für Zierpflanzen, ebenso wenig gibt es Hinweise, die die Notwendigkeit einer stärkeren Regulierung untermauern würden, deshalb sollte die Änderung rückgängig gemacht werden.*

**Änderungsantrag 335  
James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 50 – Absatz 1 – Buchstabe c a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ca) es kann nachgewiesen werden, dass***

***die Sorte den Verbrauchern durch Informationen, die öffentlich verfügbar sind, allgemein bekannt ist.***

Or. en

*Begründung*

*Eine amtlich anerkannte Beschreibung bedeutet in diesem Fall eine Erhöhung der Kosten – ohne entsprechenden Vorteil für die Verbraucher.*

**Änderungsantrag 336**  
**Linda McAvan**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 50 – Absatz 1 – Buchstabe c a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ca) die betreffende Sorte ist den Verbrauchern durch Informationen, die öffentlich verfügbar sind, allgemein bekannt.***

Or. en

*Begründung*

*Die Änderung der Kommission im Zusammenhang mit dem Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen könnte eine finanzielle Belastung von Pflanzenzüchtern bedeuten und dazu führen, dass weniger Zierpflanzen auf den Markt gebracht werden, die Verbraucher eingeschränkte Wahlmöglichkeiten haben und die Artenvielfalt leidet. Es bestehen keine Hinweise auf eine Unzufriedenheit der Verbraucher auf dem Markt für Zierpflanzen, ebenso wenig gibt es Hinweise, die die Notwendigkeit einer stärkeren Regulierung untermauern würden, deshalb sollte die Änderung rückgängig gemacht werden.*

**Änderungsantrag 337**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 50 – Absatz 2 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Ist die Sorte nicht im Sinne des Absatzes 1 Buchstaben a und b durch ein Sortenschutzrecht geschützt oder registriert gemäß Titel IV, wurde aber in eine öffentliche oder private Liste **mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und einer Bezeichnung** gemäß **den Buchstaben b und c** dieses Absatzes eingetragen, so kann der Unternehmer die Agentur bezüglich der Eignung der Bezeichnung gemäß den Bestimmungen des Artikels 64 um Beratung ersuchen. Auf dieses Ersuchen hin übermittelt die Agentur dem Antragsteller eine Empfehlung zur Eignung der von ihm angefragten Sortenbezeichnung; dabei berücksichtigt sie die Bestimmungen des Artikels 64.

*Geänderter Text*

Ist die Sorte nicht im Sinne des Absatzes 1 Buchstaben a und b durch ein Sortenschutzrecht geschützt oder registriert gemäß Titel IV, wurde aber in eine öffentliche oder private Liste gemäß **Buchstabe c** dieses Absatzes eingetragen, so kann der Unternehmer die Agentur bezüglich der Eignung der Bezeichnung gemäß den Bestimmungen des Artikels 64 um Beratung ersuchen. Auf dieses Ersuchen hin übermittelt die Agentur dem Antragsteller eine Empfehlung zur Eignung der von ihm angefragten Sortenbezeichnung; dabei berücksichtigt sie die Bestimmungen des Artikels 64.

Or. en

*Begründung*

*Die Anforderung in Bezug auf die amtlich anerkannte Beschreibung ist zu streng und würde zu einer unnötigen Kostenerhöhung ohne Vorteile für die Verbraucher führen. Durch die Ersetzung von Buchstabe c werden die geltenden Anforderungen durch die Einführung von Garantien über die Rückverfolgbarkeit aktualisiert, wobei der Erzeuger für die Identität der Sorte verantwortlich ist. Mit dem neuen Buchstaben d wird das Konzept von „allgemein bekannt“, wie dies bei den derzeit geltenden Rechtsvorschriften der Fall ist, eingeführt und die Bedeutung erklärt.*

**Änderungsantrag 338**  
**Linda McAvan**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 50 – Absatz 2 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

Ist die Sorte nicht im Sinne des Absatzes 1 Buchstaben a und b durch ein Sortenschutzrecht geschützt oder registriert

*Geänderter Text*

Ist die Sorte nicht im Sinne des Absatzes 1 Buchstaben a und b durch ein Sortenschutzrecht geschützt oder registriert



gemäß Titel IV, wurde aber in eine öffentliche oder private Liste **mit einer amtlichen oder amtlich anerkannten Beschreibung und einer Bezeichnung** gemäß **den Buchstaben b und c** dieses Absatzes eingetragen, so kann der Unternehmer die Agentur bezüglich der Eignung der Bezeichnung gemäß den Bestimmungen des Artikels 64 um Beratung ersuchen. Auf dieses Ersuchen hin übermittelt die Agentur dem Antragsteller eine Empfehlung zur Eignung der von ihm angefragten Sortenbezeichnung; dabei berücksichtigt sie die Bestimmungen des Artikels 64.

gemäß Titel IV, wurde aber in eine öffentliche oder private Liste gemäß **Buchstabe c** dieses Absatzes eingetragen, so kann der Unternehmer die Agentur bezüglich der Eignung der Bezeichnung gemäß den Bestimmungen des Artikels 64 um Beratung ersuchen. Auf dieses Ersuchen hin übermittelt die Agentur dem Antragsteller eine Empfehlung zur Eignung der von ihm angefragten Sortenbezeichnung; dabei berücksichtigt sie die Bestimmungen des Artikels 64.

Or. en

#### *Begründung*

*Die Änderung der Kommission im Zusammenhang mit dem Vermehrungsmaterial von Zierpflanzen könnte eine finanzielle Belastung von Pflanzenzüchtern bedeuten und dazu führen, dass weniger Zierpflanzen auf den Markt gebracht werden, die Verbraucher eingeschränkte Wahlmöglichkeiten haben und die Artenvielfalt leidet. Es bestehen keine Hinweise auf eine Unzufriedenheit der Verbraucher auf dem Markt für Zierpflanzen, ebenso wenig gibt es Hinweise, die die Notwendigkeit einer stärkeren Regulierung untermauern würden, deshalb sollte die Änderung rückgängig gemacht werden.*

#### **Änderungsantrag 339**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 51 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Die Kommission genehmigt im Wege von Durchführungsrechtsakten das Format der nationalen Sortenregister. Solche Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 141 Absatz 3 genannten Prüfverfahren erlassen.**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Dieser Absatz könnte Änderungen an einzelstaatlichen Systemen erfordern, die bereits gut funktionieren; das ist nicht kosteneffizient. Die Einrichtung eines Datenaustauschformats sollte ausreichen. Artikel 51 Absatz 2 ist zu streichen.*

**Änderungsantrag 340**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Richard Seeber, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 52 – Absatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***2a. Zusätzlich kann die EU den Fortbestand alter, seltener Sorten sowie Erhaltungs- und Landsorten durch die Schaffung eines europaweiten Netzwerks von Genbanken ("EuropArch") proaktiv fördern, nach Bedarf unterstützt durch eine, der Agentur angegliederte europäische ex-situ-Dokumentation ("BioEuropeana").***

Or. de

**Änderungsantrag 341**

**Christa Kläß**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ba) der Registrierungstyp: amtliche Beschreibung oder amtlich anerkannte Beschreibung;***

Or. de

*Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen*

*bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.*

**Änderungsantrag 342**  
**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ba) die Methode, nach der die Sorte erzeugt wurde; gegebenenfalls eine Erklärung, dass die Sorte durch Rechte der Pflanzzüchter oder andere Arten des Rechts des geistigen Eigentums geschützt ist; alle diese Informationen werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt;***

Or. en

**Änderungsantrag 343**  
**Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe b b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(bb) gegebenenfalls Angabe des Ursprungs des verwendeten genetischen Materials und von Informationen, die gemäß EU-Verordnung über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile in der Europäischen Union [xxx]<sup>21d</sup> bereitgestellt werden müssen;***

<sup>21d</sup> *Abl .....,...*

Or. en

*Begründung*

*Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten haben den Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft ratifiziert und sind dabei, das Nagoya-Protokoll umzusetzen. Deshalb sollte jede in den Registern eingetragene Sorte den Anforderungen dieser internationalen Verträge im Hinblick auf den Zugang und die Aufteilung der Vorteile entsprechen.*

**Änderungsantrag 344**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) den Namen und gegebenenfalls die  
Bezugsnummer des *Antragstellers*;

*Geänderter Text*

(c) den Namen und gegebenenfalls die  
Bezugsnummer des *Züchters*;

Or. it

*Begründung*

*Durch den Begriff „Züchter“ wird ein inhaltlicher Bezug zu der Sorte hergestellt.*

**Änderungsantrag 345**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe e**

*Vorschlag der Kommission*

*e) das Datum, an dem die Geltungsdauer  
der Registrierung abläuft;*

*Geänderter Text*

*entfällt*

Or. it

*Begründung*

*Das Ablaufdatum fügt der Registrierung keine zusätzliche Erkenntnis hinzu, da gemäß Artikel 82 die Geltungsdauer einer Registrierung bei 30 Jahren liegt und diese erneuert werden kann.*

**Änderungsantrag 346**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe f**

*Vorschlag der Kommission*

(f) die amtliche Beschreibung der Sorte oder gegebenenfalls die amtlich anerkannte Beschreibung der Sorte ***unter Angabe der Region(en), in der bzw. in denen diese Sorte traditionell angebaut wird und an deren natürliche Gegebenheiten sie angepasst ist („Ursprungsregion(en)“***);

*Geänderter Text*

(f) die amtliche Beschreibung der Sorte oder gegebenenfalls die amtlich anerkannte Beschreibung der Sorte;

Or. en

*Begründung*

*In vielen Fällen ist das Herkunftsgebiet nicht bekannt. Ferner ist dieser Artikel nicht der geeignete Ort für Anforderungen wie diese, die ohnehin nur eine einfache Wiederholung der Artikel 56 und 57 sind (weitere Erläuterung unter Artikel 57). Dieser Abschnitt enthält keine neuen Informationen; es handelt sich einfach um mehr Text, der zu lesen ist, ohne das Verständnis zu vertiefen. Deshalb sollten alle Details, insbesondere in Bezug auf das Herkunftsgebiet, aus diesem Artikel gestrichen werden.*

**Änderungsantrag 347**  
**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe f**

*Vorschlag der Kommission*

(f) die amtliche Beschreibung der Sorte oder gegebenenfalls die amtlich anerkannte Beschreibung der Sorte ***unter Angabe der Region(en), in der bzw. in denen diese Sorte traditionell angebaut wird und an deren natürliche Gegebenheiten sie angepasst ist („Ursprungsregion(en)“***);

*Geänderter Text*

(f) die amtliche Beschreibung der Sorte oder gegebenenfalls die amtlich anerkannte Beschreibung der Sorte;

*Begründung*

*Es kann der Fall auftreten, dass die Herkunft einer Sorte nicht bekannt ist.*

**Änderungsantrag 348**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe f**

*Vorschlag der Kommission*

(f) die amtliche Beschreibung der Sorte oder gegebenenfalls die amtlich anerkannte Beschreibung der Sorte unter Angabe der **Region(en), in der bzw. in denen diese Sorte traditionell angebaut wird und an deren natürliche Gegebenheiten sie angepasst ist** („Ursprungsregion(en)“);

*Geänderter Text*

(f) die amtliche Beschreibung der Sorte oder gegebenenfalls die amtlich anerkannte Beschreibung der Sorte unter Angabe der Ursprungsregion;

Or. it

*Begründung*

*Zur Verbesserung der rechtlichen Klarheit wird die Definition der „Ursprungsregion“ in den Artikel 3 (Definitionen) verschoben.*

**Änderungsantrag 349**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe k a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

**(ka) gegebenenfalls die Angabe, dass die Sorte unter Verwendung nicht herkömmlicher Züchtungsmethoden hergestellt wurde, einschließlich einer Aufzählung aller für die Erzeugung dieser Sorte angewandten Methoden.**

*Geänderter Text*

*Begründung*

*Die Verbraucher müssen sachkundige Entscheidungen treffen können. Es ist wichtig, dass Landwirte über die Züchtungsmethoden Bescheid wissen, zumal bestimmte Methoden vielleicht nicht mit der Philosophie der Landwirte oder mit ihren bevorzugten Methoden – wie beispielsweise dem ökologischen Landbau – vereinbar sein könnten. Deshalb sollten Züchtungsverfahren, die vor 1930 nicht bekannt waren, von einem Züchter angegeben werden.*

**Änderungsantrag 350**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 53 – Absatz 1 – Buchstabe k b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(kb) die genealogischen Komponenten der Sorte.***

*Begründung*

*Züchter und Endnutzer müssen frei entscheiden können, ob sie Sorten ausnehmen, bei denen bestimmte Züchtungstechniken (beispielsweise Protoplastenfusion, CMS – Cytoplasmatisch-männliche Sterilität) während des Züchtungsverfahrens verwendet wurden, einschließlich der verwendeten genealogischen Komponenten.*

**Änderungsantrag 351**  
**Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 54**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Artikel 54***

***entfällt***

***Angaben zu Klonen***

***Die nationalen Sortenregister und das***

**Sortenregister der Union enthalten mindestens die folgenden Angaben zu Klonen:**

- (a) den Namen der Gattung oder Art, zu der der Klon gehört;**
- (b) die Referenznummer, unter der die Sorte, zu der der Klon gehört, im nationalen Sortenregister oder im Sortenregister der Union eingetragen ist;**
- (c) die Bezeichnung der Sorte, zu der der Klon gehört, und – für Sorten, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung auf dem Markt bereitgestellt werden – gegebenenfalls ihre Synonyme;**
- (d) das Datum der Registrierung des Klons und gegebenenfalls der Verlängerung der Registrierung;**
- (e) das Ende der Geltungsdauer der Registrierung;**
- (f) gegebenenfalls den Hinweis, dass die Sorte, zu der der Klon gehört, mit einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen wurde, einschließlich der Ursprungsregion dieser Sorte;**
- (g) gegebenenfalls den Hinweis, dass der Klon genetisch veränderte Organismen enthält oder aus solchen besteht.**

Or. en

#### *Begründung*

*Der Einsatz von Klonen bei Obst und Weinstöcken wird bereits ausreichend im Rahmen des einzelstaatlichen Rechts sowie – wo erforderlich – durch Registrierungssysteme in den Mitgliedstaaten mit Anbaugebieten geregelt. Ferner entspricht dies nicht der im vorliegenden Verordnungsentwurf enthaltenen Definition eines Klons. „Klon“ ist ein botanischer Begriff, der nur eine pflanzliche Gesamtheit bezeichnet, die durch vegetative Vermehrung von anderen Pflanzen gewonnen wird, weshalb sie alle genetisch identisch und nicht voneinander zu unterscheiden sind.*

**Änderungsantrag 352  
Giancarlo Scottà**



**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 54 – Absatz 1 – Buchstabe e**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**e) das Ende der Geltungsdauer der Registrierung;**

**entfällt**

Or. it

*Begründung*

*Das Ablaufdatum fügt der Registrierung keine zusätzliche Erkenntnis hinzu, da gemäß Artikel 82 die Geltungsdauer der Registrierung bei 30 Jahren liegt und diese erneuert werden kann.*

**Änderungsantrag 353**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 54 – Absatz 1 – Buchstabe f**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(f) gegebenenfalls den Hinweis, dass die Sorte, zu der der Klon gehört, mit einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen wurde, ***einschließlich der Ursprungsregion dieser Sorte***;

(f) gegebenenfalls den Hinweis, dass die Sorte, zu der der Klon gehört, mit einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen wurde;

Or. en

*Begründung*

*In vielen Fällen ist das Herkunftsgebiet nicht bekannt. Ferner ist dieser Artikel nicht der geeignete Ort für Anforderungen wie diese, die ohnehin nur eine einfache Wiederholung der Artikel 56 und 57 sind (weitere Erläuterung unter Artikel 57). Dieser Abschnitt enthält keine neuen Informationen; es handelt sich einfach um mehr Text, der zu lesen ist, ohne das Verständnis zu vertiefen. Deshalb sollten alle Details, insbesondere in Bezug auf das Herkunftsgebiet, aus diesem Artikel gestrichen werden.*

**Änderungsantrag 354**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

1. Sorten **können** in ein nationales Sortenregister gemäß Kapitel IV oder in das Sortenregister gemäß Kapitel V **nur dann** eingetragen werden, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

*Geänderter Text*

1. **Ein Unternehmer kann beschließen, eine amtliche oder eine amtlich anerkannte Beschreibung zu beantragen. Wenn er dies tut, können** Sorten in ein nationales Sortenregister gemäß Kapitel IV oder in das Sortenregister gemäß Kapitel V eingetragen werden, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

Or. en

*Begründung*

*Das System der verbindlich vorgeschriebenen Registrierung von Sorten hat zur Folge, dass Sorten, die die Kriterien nicht erfüllen, automatisch vom Markt ausgeschlossen werden. Das bedeutet aber nicht, dass diese anderen Pflanzen keine interessanten Qualitäten für Saatgutzüchter haben – in der Tat besteht eine Nachfrage nach ihnen. Deshalb kann – durch die Hinzufügung eines Einleitungssatzes – die Möglichkeit einer freiwilligen Registrierung vorgesehen werden.*

**Änderungsantrag 355**  
**João Ferreira**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

1. Sorten **können** in ein nationales Sortenregister gemäß Kapitel IV oder in das Sortenregister gemäß Kapitel V nur dann eingetragen werden, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

*Geänderter Text*

1. **Ein Unternehmer kann sich entschließen, sich um eine amtliche oder amtlich anerkannte Beschreibung in Bezug auf diesen Vorgang zu bewerben. Ist dies der Fall, müssen** Sorten in ein nationales Sortenregister gemäß Kapitel IV oder in das Sortenregister gemäß Kapitel V nur dann eingetragen werden, wenn sie die

folgenden Anforderungen erfüllen:

Or. pt

### **Änderungsantrag 356**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 56 – Absatz 1 – Buchstabe a**

###### *Vorschlag der Kommission*

(a) sie tragen eine Bezeichnung, die gemäß Artikel 64 für geeignet erachtet wird;

###### *Geänderter Text*

(a) sie tragen eine Bezeichnung, die gemäß Artikel 64 **und Artikel 78 Absatz 3** für geeignet erachtet wird;

Or. en

###### *Begründung*

*Dieser Text bietet keinen Schutz davor, dass der Agentur und den zuständigen Behörden Fehler unterlaufen, da sie unmöglich alle nicht registrierten Bezeichnungen kennen können. Ein Verfahren der Registrierung und Validierung der Bezeichnungen ist notwendig.*

### **Änderungsantrag 357**

**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 56 – Absatz 2 – Einleitung**

###### *Vorschlag der Kommission*

2. Um in ein nationales Sortenregister gemäß Kapitel IV eingetragen zu werden, **müssen** Sorten zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Bedingungen die folgenden Anforderungen erfüllen:

###### *Geänderter Text*

2. Um in ein nationales Sortenregister gemäß Kapitel IV eingetragen zu werden, **können** Sorten zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Bedingungen die folgenden Anforderungen erfüllen:

Or. en

### **Änderungsantrag 358**

**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) sie besitzen eine amtliche Beschreibung, aus der die Übereinstimmung mit den Anforderungen hinsichtlich Unterscheidbarkeit, Beständigkeit und Homogenität gemäß Artikel 60, 61 und 62 hervorgeht, oder eine amtlich anerkannte Beschreibung gemäß Artikel 57;

*Geänderter Text*

(a) sie besitzen eine amtliche Beschreibung, aus der die Übereinstimmung mit den Anforderungen hinsichtlich Unterscheidbarkeit, Beständigkeit und Homogenität gemäß Artikel 60, 61 und 62 hervorgeht, oder eine amtlich anerkannte Beschreibung gemäß Artikel 57; **die Beschreibung wird an den Sortentyp und die Art der Vermehrung angepasst;**

Or. en

**Änderungsantrag 359**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 5 gehören, **haben** sie einen befriedigenden Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 58;

*Geänderter Text*

(b) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 5 gehören, **können** sie **auf** einen befriedigenden Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 58 **getestet werden;**

Or. en

*Begründung*

*Eine verpflichtend vorgeschriebene Beurteilung des Wertes des Anbaus und/oder der Nutzung bedeutet zusätzliche Kosten für die Züchter und hilft den Endverbrauchern nicht unbedingt dabei, eine sachkundige Entscheidung für die richtige Sorte zu treffen. Der Markt sollte entscheiden, ob eine neue Sorte einen Mehrwert für die Landwirte hat.*

**Änderungsantrag 360**  
**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 5 gehören, **haben** sie einen befriedigenden Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 58;

*Geänderter Text*

(b) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 5 gehören, **können** sie **auf** einen befriedigenden Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 58 **getestet werden**;

Or. en

**Änderungsantrag 361**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 2 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

***(c) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 6 gehören, haben sie einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 59.***

*Geänderter Text*

***entfällt***

Or. en

*Begründung*

*Es ist nicht notwendig, zwei Arten von Werten für Anbau und Nutzung zu haben; ferner ist der Unterschied zwischen „befriedigend“ und „nachhaltig“ unklar. Es ist besser, an einer einzigen Art des Werts für Anbau und Nutzung festzuhalten und diesen an nachhaltige Ziele anzupassen.*

**Änderungsantrag 362**  
**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 2 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

(c) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 6 gehören, **haben** sie einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 59.

*Geänderter Text*

(c) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 6 gehören, **können** sie **auf** einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 59 **getestet werden**.

Or. en

**Änderungsantrag 363**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 4 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) sie gehören nicht zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die **befriedigende** Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 5;

*Geänderter Text*

(b) sie gehören nicht zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 5;

Or. en

**Änderungsantrag 364**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 4 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(c) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 6 gehören, haben sie einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 59;**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Es ist nicht notwendig, zwei Arten von Werten für Anbau und Nutzung zu haben; ferner ist der Unterschied zwischen „befriedigend“ und „nachhaltig“ unklar. Es ist besser, an einer einzigen Art des Werts für Anbau und Nutzung festzuhalten und diesen an nachhaltige Ziele anzupassen.*

### **Änderungsantrag 365**

**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 56 – Absatz 4 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(c) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 6 gehören, **haben** sie einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 59;

(c) falls sie zu Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union gemäß Absatz 6 gehören, **können** sie **auf** einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 59 **getestet werden**;

Or. en

*Begründung*

*Eine verpflichtend vorgeschriebene Beurteilung des Wertes des Anbaus und/oder der Nutzung bedeutet zusätzliche Kosten für die Züchter und hilft den Endverbrauchern nicht unbedingt dabei, eine sachkundige Entscheidung für die richtige Sorte zu treffen. Der Markt sollte entscheiden, ob eine neue Sorte einen Mehrwert für die Landwirte hat.*

**Änderungsantrag 366**  
**Satu Hassi**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**5. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft in der Union aufgeführt sind. Solche Gattungen oder Arten werden in Übereinstimmung mit den in Anhang IV Teil A aufgeführten Kriterien in die Liste aufgenommen.**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 367**  
**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 56 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**5. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft in der Union aufgeführt sind. Solche Gattungen oder Arten werden in Übereinstimmung mit den in Anhang IV Teil A aufgeführten Kriterien in die Liste aufgenommen.**

**entfällt**

Or. en



## *Begründung*

*Dieser Absatz ermöglicht es der Kommission, die Gattungen oder Arten aufzulisten, die für die Einhaltung der strengen Landwirtschaftsnormen in der Union besonders wichtig sind. Sollte es solche Gattungen und Arten geben, dann sollten diese aber in den Korpus des Rechtsaktes aufgenommen werden. Absatz 5 soll gestrichen werden.*

### **Änderungsantrag 368**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 56 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**5. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die befriedigende Entwicklung der Landwirtschaft in der Union aufgeführt sind. Solche Gattungen oder Arten werden in Übereinstimmung mit den in Anhang IV Teil A aufgeführten Kriterien in die Liste aufgenommen.** **entfällt**

Or. de

## *Begründung*

*Die Entscheidung darüber, welche Gattungen oder Arten von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Landwirtschaft sind, muss jeder Mitgliedsstaat selbständig treffen können. Diese Entscheidung muss den nationalen Gegebenheiten und den nationalen Anbautraditionen Rechnung tragen und darf in keinem Fall selektiv sein.*

### **Änderungsantrag 369**

**James Nicholson**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 56 – Absatz 6**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**6. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union aufgeführt sind. Solche Gattungen oder Arten werden in Übereinstimmung mit den in Anhang IV Teil B aufgeführten Kriterien in die Liste aufgenommen.**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Es ist nicht notwendig, zwei Arten von Werten für Anbau und Nutzung zu haben; ferner ist der Unterschied zwischen „befriedigend“ und „nachhaltig“ unklar. Es ist besser, an einer einzigen Art des Werts für Anbau und Nutzung festzuhalten und diesen an nachhaltige Ziele anzupassen.*

**Änderungsantrag 370  
Satu Hassi**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 56 – Absatz 6**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**6. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union aufgeführt sind. Solche Gattungen oder Arten werden in Übereinstimmung mit den in Anhang IV Teil B aufgeführten Kriterien in die Liste aufgenommen.**

**entfällt**

Or. en

## Änderungsantrag 371

Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 56 – Absatz 6

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**6. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union aufgeführt sind. Solche Gattungen oder Arten werden in Übereinstimmung mit den in Anhang IV Teil B aufgeführten Kriterien in die Liste aufgenommen.**

**entfällt**

Or. en

#### *Begründung*

*Dieser Absatz ermöglicht es der Kommission, die Gattungen oder Arten aufzulisten, die für die Einhaltung der strengen Landwirtschaftsnormen in der Union besonders wichtig sind. Sollte es solche Gattungen und Arten geben, dann sollten diese aber in den Korpus des Rechtsaktes aufgenommen werden. Absatz 6 soll gestrichen werden.*

## Änderungsantrag 372

Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 56 – Absatz 6

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**6. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten mit besonderer Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in der Union aufgeführt sind. Solche Gattungen**

**entfällt**

**oder Arten werden in Übereinstimmung mit den in Anhang IV Teil B aufgeführten Kriterien in die Liste aufgenommen.**

Or. de

*Begründung*

*Die Entscheidung darüber, welche Gattungen oder Arten von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Landwirtschaft sind, muss jeder Mitgliedsstaat selbständig treffen können. Diese Entscheidung muss den nationalen Gegebenheiten und den nationalen Anbautraditionen Rechnung tragen und darf in keinem Fall selektiv sein.*

**Änderungsantrag 373  
Christa Klaß**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 57 – title**

*Vorschlag der Kommission*

Registrierung von Sorten mit einer amtlich anerkannten Beschreibung

*Geänderter Text*

Registrierung von Sorten **und heterogenem Material** mit einer amtlich anerkannten Beschreibung

Or. de

*Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.*

**Änderungsantrag 374  
Christa Klaß**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 57 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

1. Eine Sorte kann in ein nationales

*Geänderter Text*

1. Eine Sorte **oder heterogenes Material**

Sortenregister auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt **sind**:

kann in ein nationales Sortenregister auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt **ist**:

Or. de

*Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.*

**Änderungsantrag 375**  
**Christa Klaß**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) **die** Sorte **wurde** nicht zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union eingetragen, und Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu dieser Sorte gehört, wurde vor Inkrafttreten dieser Verordnung auf dem Markt bereitgestellt;

*Geänderter Text*

(a) **es handelt sich um eine** Sorte, **die** nicht zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union eingetragen **wurde**, und Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu dieser Sorte gehört, wurde vor Inkrafttreten dieser Verordnung auf dem Markt bereitgestellt;

Or. de

*Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.*

**Änderungsantrag 376**  
**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(a) die Sorte wurde nicht zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union eingetragen, **und Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu dieser Sorte gehört, wurde vor Inkrafttreten dieser Verordnung auf dem Markt bereitgestellt;**

(a) die Sorte wurde nicht zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union eingetragen;

Or. de

**Änderungsantrag 377**

**Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(a) die Sorte wurde nicht zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union eingetragen, **und Pflanzenvermehrungsmaterial, das zu dieser Sorte gehört, wurde vor Inkrafttreten dieser Verordnung auf dem Markt bereitgestellt;**

(a) die Sorte wurde nicht zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union eingetragen;

Or. en

*Begründung*

*Die Einschränkung „wurde bereits auf dem Markt bereitgestellt“ schließt viele Pflanzen von der amtlich anerkannten Beschreibung aus. Viele Pflanzen werden auf örtlicher Ebene verwendet, wurden aber nie vermarktet. Außerdem fällt jede neue Entwicklung oder Entdeckung aus der „amtlich anerkannten Beschreibung“ heraus. Deshalb war diese Einschränkung im Grünbuch der Kommission vom Juli 2012 nicht enthalten. Jede historische, geografische oder quantitative Einschränkung muss beseitigt werden. Die Registrierung im Rahmen der amtlich anerkannten Beschreibung muss für alle offenen Pollenpflanzen, die nicht durch Rechte des geistigen Eigentums geschützt sind, wieder ermöglicht werden.*

**Änderungsantrag 378**

**Christa Klaß**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) **die** Sorte **wurde** zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union auf der Grundlage einer technischen Prüfung gemäß Artikel 71 eingetragen, wurde aber mehr als fünf Jahre vor Einreichen des laufenden Antrags aus diesen Registern gelöscht **und würde** die Anforderungen gemäß den Artikeln 60, 61 und 62 sowie gegebenenfalls Artikel 58 Absatz 1 und Artikel 59 Absatz 1 nicht erfüllen.

*Geänderter Text*

(b) **es handelt sich um eine** Sorte, **die** zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union auf der Grundlage einer technischen Prüfung gemäß Artikel 71 eingetragen wurde, **die** aber mehr als fünf Jahre vor Einreichen des laufenden Antrags aus diesen Registern gelöscht **wurde, und welche** die Anforderungen gemäß den Artikeln 60, 61 und 62 sowie gegebenenfalls Artikel 58 Absatz 1 und Artikel 59 Absatz 1 nicht erfüllen **würde**.

Or. de

*Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.*

**Änderungsantrag 379**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) die Sorte wurde zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union auf der Grundlage einer technischen Prüfung gemäß Artikel 71 eingetragen, **wurde aber mehr als fünf Jahre vor Einreichen des laufenden Antrags aus diesen Registern gelöscht und** würde die Anforderungen gemäß den Artikeln 60, 61 und 62 sowie gegebenenfalls Artikel 58 Absatz 1 und

*Geänderter Text*

(b) die Sorte wurde zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union auf der Grundlage einer technischen Prüfung gemäß Artikel 71 eingetragen **oder** würde die Anforderungen gemäß den Artikeln 60, 61 und 62 sowie gegebenenfalls Artikel 58 Absatz 1 und Artikel 59 Absatz 1 nicht erfüllen.

Artikel 59 Absatz 1 nicht erfüllen.

Or. de

### **Änderungsantrag 380**

**Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach, Andrea Zanoni**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe b**

##### *Vorschlag der Kommission*

(b) die Sorte wurde zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union auf der Grundlage einer technischen Prüfung gemäß Artikel 71 eingetragen, wurde aber **mehr als fünf Jahre vor Einreichen des laufenden Antrags** aus diesen Registern gelöscht **und** würde die Anforderungen gemäß den Artikeln 60, 61 und 62 sowie gegebenenfalls Artikel 58 Absatz 1 und Artikel 59 Absatz 1 nicht erfüllen.

##### *Geänderter Text*

(b) die Sorte wurde zuvor in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union auf der Grundlage einer technischen Prüfung gemäß Artikel 71 eingetragen, wurde aber aus diesen Registern gelöscht **oder** würde die Anforderungen gemäß den Artikeln 60, 61 und 62 sowie gegebenenfalls Artikel 58 Absatz 1 und Artikel 59 Absatz 1 nicht erfüllen.

Or. en

##### *Begründung*

*Eine Wartezeit von fünf Jahren liegt nicht im öffentlichen Interesse. In fünf Jahren kann eine Sorte verloren gehen. Eine Sorte, die vom Register gestrichen wurde, kann für die Verbraucher immer noch von Interesse sein. Deshalb sollte ein Nutzer von Saatgut eine solche Sorte auf den Markt wieder einführen können. Unnötige Verzögerungen bei der Registrierung sollten vermieden werden.*

### **Änderungsantrag 381**

**Christa Klaß**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

##### *Vorschlag der Kommission*

##### *Geänderter Text*

**(ba) es handelt sich um heterogenes**



**Material nach Artikel 15a;**

Or. de

*Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.*

**Änderungsantrag 382**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ba) wenn die Sorte neu gezüchtet wurde, handelt es sich um die Sorte einer Spezies oder eines Typs, die für spezialisierte Märkte, wie beispielsweise den der ökologischen Erzeugung, entwickelt wurden;***

Or. en

**Änderungsantrag 383**

**Corinne Lepage, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ba) die Sorte wurde mittels traditioneller Züchtungsverfahren, die die natürlichen Kreuzungsbarrieren respektieren, gewonnen, ausgewählt und/oder vermehrt.***

Or. en

## Änderungsantrag 384

James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling

### Vorschlag für eine Verordnung

Artikel 57 – Absatz 1 – Buchstabe b b (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(bb) es handelt sich um eine Nischenmarktsorte im Sinne von Artikel 36.***

Or. en

## Änderungsantrag 385

Christa Klaß

### Vorschlag für eine Verordnung

Artikel 57 – Absatz 2 – Einleitung

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

2. Um auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen zu werden, muss eine Sorte ***zusätzlich zu Absatz 1*** die folgenden Bedingungen erfüllen:

2. Um auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen zu werden, muss eine Sorte ***im Sinne der Absätze 1(a) oder 1(b)*** die folgenden Bedingungen erfüllen:

Or. de

### *Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.*

## Änderungsantrag 386

James Nicholson

### Vorschlag für eine Verordnung

Artikel 57 – Absatz 2 – Buchstabe a

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) sie wurde in der bzw. den  
Ursprungsregion(en) erzeugt;**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Es ist nicht notwendig, zwei Arten von Werten für Anbau und Nutzung zu haben; ferner ist der Unterschied zwischen „befriedigend“ und „nachhaltig“ unklar. Es ist besser, an einer einzigen Art des Werts für Anbau und Nutzung festzuhalten und diesen an nachhaltige Ziele anzupassen.*

**Änderungsantrag 387**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 57 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) sie wurde in der bzw. den  
Ursprungsregion(en) erzeugt;**

**entfällt**

Or. de

*Begründung*

*Seltene oder alte Sorten, die unter anderem für den Nischenmarkt in Frage kommen, sollen in allen anderen Regionen auch erzeugt werden können. Die Registrierung einer Sorte soll unabhängig vom Ursprungsort möglich sein.*

**Änderungsantrag 388**

**Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 57 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) sie wurde in der bzw. den Ursprungsregion(en) erzeugt;**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Die Beschränkung des Anbaus einer Sorte auf ihr Herkunftsgebiet widerspricht der Naturschutzphilosophie. In einigen Fällen werden Sorten nicht länger in ihrem Herkunftsgebiet angebaut, gedeihen aber nach wie vor sehr gut in anderen Regionen. In anderen Fällen ist das Herkunftsgebiet nicht bekannt. In Zeiten des beschleunigten Klimawandels ist es unklug, Sorten auf bestimmte Regionen zu beschränken. Außerdem sollte man sich der Tatsache bewusst sein, dass weder Weizen noch Äpfel noch Tomaten oder Kartoffel ihren Ursprung in Europa haben.*

**Änderungsantrag 389**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

a) sie **wurde in der bzw. den** Ursprungsregion(en) erzeugt;

a) sie **verfügt über eine** Ursprungsregion;

Or. it

**Änderungsantrag 390**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 2 – Buchstabe c a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(ca) es ist bekannt, dass eine Beschreibung dieser Sorte in der Literatur existiert oder als traditionelles Wissen der lokalen Gemeinschaften der Union**

*zugänglich ist.*

Or. en

*Begründung*

*Mit dieser Bestimmung soll sichergestellt werden, dass auch traditionelle und lokale Sorten, die nie registriert wurden, auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung verwendet werden können.*

**Änderungsantrag 391**  
**Christa Klaß**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***2a. Um auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung eingetragen zu werden, muss heterogenes Material die folgenden Bedingungen erfüllen:***

***(a) das Material ist identifizierbar und wurde beschrieben, einschließlich des Züchtungsverfahrens und des verwendeten Materials der Elterngeneration;***

***(b) das Erzeugungssystem und die Erhaltung des heterogenen Materials sind beschrieben und eine Musterprobe wurde zur Verfügung gestellt;***

***(c) die Korrektheit der amtlich anerkannten Beschreibung wird durch die Ergebnisse einer angemessenen amtlichen Prüfung durch die zuständige Behörde auf der Grundlage der Musterprobe bestätigt.***

Or. de

*Begründung*

*Zum Zwecke der Vereinfachung und der Rückverfolgbarkeit sollte heterogenes Material nach*

einem vereinfachten Verfahren zugelassen werden und sollte spezielle Anforderungen bezüglich seines Inverkehrbringens erfüllen.

### **Änderungsantrag 392**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 57 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Nach der Eintragung einer Sorte in ein nationales Sortenregister gemäß Absatz 2 Buchstabe a können die zuständigen Behörden zusätzliche Ursprungsregionen für diese Sorte genehmigen.** **entfällt**

Or. de

#### *Begründung*

*Die Registrierung einer Sorte soll unabhängig vom Ursprungsort möglich sein.*

### **Änderungsantrag 393**

**Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach, Andrea Zanoni**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 57 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Nach der Eintragung einer Sorte in ein nationales Sortenregister gemäß Absatz 2 Buchstabe a können die zuständigen Behörden zusätzliche Ursprungsregionen für diese Sorte genehmigen.** **entfällt**

Or. en

#### *Begründung*

*Die Beschränkung des Anbaus einer Sorte auf ihr Herkunftsgebiet widerspricht der Naturschutzphilosophie. In einigen Fällen werden Sorten nicht länger in ihrem*

*Herkunftsgebiet angebaut, gedeihen aber nach wie vor sehr gut in anderen Regionen. In anderen Fällen ist das Herkunftsgebiet nicht bekannt. In Zeiten des beschleunigten Klimawandels ist es unklug, Sorten auf bestimmte Regionen zu beschränken. Außerdem sollte man sich der Tatsache bewusst sein, dass weder Weizen noch Äpfel noch Tomaten oder Kartoffel ihren Ursprung in Europa haben.*

**Änderungsantrag 394**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

3. Nach der Eintragung einer Sorte in ein nationales Sortenregister gemäß Absatz 2 Buchstabe a können die zuständigen Behörden zusätzliche Ursprungsregionen für diese Sorte **genehmigen**.

*Geänderter Text*

3. Nach der Eintragung einer Sorte in ein nationales Sortenregister gemäß Absatz 2 Buchstabe a können die zuständigen Behörden **im Einvernehmen mit dem Antragsteller** zusätzliche Ursprungsregionen für diese Sorte **ermitteln**.

Or. it

**Änderungsantrag 395**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 4 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

4. Die amtlich anerkannte Beschreibung **erfüllt** die folgenden Anforderungen:

*Geänderter Text*

4. **Für die in Absatz 1 Buchstabe a und b genannten Sorten erfüllt die** amtlich anerkannte Beschreibung die folgenden Anforderungen:

Or. en

**Änderungsantrag 396**  
**Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 4 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) sie beruht gegebenenfalls auf Informationen der für pflanzengenetische Ressourcen zuständigen Behörden oder anderer einschlägiger, von den Mitgliedstaaten zu diesem Zweck anerkannter Organisationen, und

*Geänderter Text*

(a) sie beruht gegebenenfalls auf Informationen der für pflanzengenetische Ressourcen zuständigen Behörden oder anderer einschlägiger, von den Mitgliedstaaten zu diesem Zweck anerkannter Organisationen **oder sie beruht auf einer vom Antragsteller vorgelegten Beschreibung, die der einschlägigen technischen Anforderung entspricht**, und

Or. en

*Begründung*

*Das Konzept des „Herkunftsgebiets“ kann bei den meisten Sorten nicht angewendet werden, da das Herkunftsgebiet oft nicht bekannt ist oder die Sorte nicht mehr im Herkunftsgebiet angebaut wird.*

**Änderungsantrag 397**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 4 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

a) sie beruht gegebenenfalls auf Informationen der für pflanzengenetische Ressourcen zuständigen Behörden oder anderer einschlägiger, von den Mitgliedstaaten zu diesem Zweck anerkannter Organisationen, **und**

*Geänderter Text*

a) sie beruht gegebenenfalls auf Informationen der für pflanzengenetische Ressourcen zuständigen Behörden oder anderer einschlägiger, von den Mitgliedstaaten zu diesem Zweck anerkannter Organisationen, **oder**

Or. it

**Änderungsantrag 398**  
**Giancarlo Scottà**



**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 4 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

b) **ihre inhaltliche Exaktheit wird anhand der Ergebnisse** vorangegangener amtlicher Inspektionen oder inoffizieller Untersuchungen oder **durch Kenntnisse nachgewiesen**, die im Zuge des Anbaus, der Vermehrung und der Verwendung erworben wurden.

*Geänderter Text*

b) **sie beruht auf Ergebnissen** vorangegangener amtlicher Inspektionen oder inoffizieller Untersuchungen oder **auf Kenntnissen**, die im Zuge des Anbaus, der Vermehrung und der Verwendung erworben wurden.

Or. it

**Änderungsantrag 399**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 4 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(ba) im Falle einer neu gezüchteten Sorte wird die vom Antragsteller vorgelegte Beschreibung gemäß den einschlägigen technischen Leitlinien der zuständigen Behörde auf ihre Richtigkeit geprüft.**

Dies Or. en

*Begründung*

*Durch den Wortlaut dieses Artikels im Kommissionsvorschlag wird die Registrierung von Sorten auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung auf Erhaltungssorten beschränkt. Dies ist ein Rückschritt im Vergleich zur derzeitigen Situation, in der die Registrierung von neu gezüchteten Sorten als sogenannte „Amateursorten“ möglich ist.*

**Änderungsantrag 400**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 57 – Absatz 4 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ba) Hybridmaterial kann ermittelt werden und wird beschrieben, einschließlich des Züchtungsschemas und des verwendeten Materials der Elterngeneration.***

Or. en

*Begründung*

*Die Transparenz der Pflanzenzüchtung und der nachfolgenden Erzeugung neuer Sorten ist von zentraler Bedeutung für die Sicherstellung eines umfassenden Genpools innerhalb der Saatgutindustrie. Durch die detaillierte Darstellung der Linien der Elterngeneration wird gewährleistet, dass das Wissen in der gesamten Branche weitergegeben wird; dies kommt den großen und den kleinen Züchtern zugute.*

**Änderungsantrag 401**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Überschrift**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Befriedigender*** Wert für Anbau und/oder Nutzung

Wert für Anbau und/oder Nutzung

Or. en

*Begründung*

*Es ist nicht notwendig, zwei Arten von Werten für Anbau und Nutzung zu haben; ferner ist der Unterschied zwischen „befriedigend“ und „nachhaltig“ unklar. Es ist besser, an einer einzigen Art des Werts für Anbau und Nutzung festzuhalten und diesen an nachhaltige Ziele anzupassen.*

**Änderungsantrag 402**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 2 Buchstabe b besitzt eine Sorte einen **befriedigenden** Wert für Anbau und/oder Nutzung, wenn sie nach der Gesamtheit ihrer Eigenschaften gegenüber anderen Sorten, die unter ähnlichen agro-klimatischen Bedingungen und ähnlichen Erzeugungssystemen geprüft wurden, zumindest für die Erzeugung in einer bestimmten Region, eine deutliche Verbesserung für den Anbau im Allgemeinen oder für die Verwertung des Ernteguts oder der daraus gewonnenen Erzeugnisse erwarten lässt.

*Geänderter Text*

1. Für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 2 Buchstabe b besitzt eine Sorte einen Wert für Anbau und/oder Nutzung, wenn sie nach der Gesamtheit ihrer Eigenschaften gegenüber anderen Sorten, die unter ähnlichen agro-klimatischen Bedingungen und ähnlichen Erzeugungssystemen geprüft wurden, zumindest für die Erzeugung in einer bestimmten Region, eine deutliche Verbesserung für den Anbau im Allgemeinen oder für die Verwertung des Ernteguts oder der daraus gewonnenen Erzeugnisse erwarten lässt.

Or. en

**Änderungsantrag 403**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

***1a. Einen befriedigenden Wert für den Anbau und/oder die Nutzung stellen insbesondere jene Sorten dar, deren Verwendung eine wichtige Bedeutung in Bezug auf Klima- und Umweltbedingungen und/oder regionale Märkte oder den ökologischen Landbau haben.***

*Geänderter Text*

Or. de

**Änderungsantrag 404**

**Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach, Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Schema, Kriterien und Bedingungen der Prüfung tragen dem gezielten Einsatz der Sorte Rechnung, insbesondere in Bezug auf die klimatischen und Umweltbedingungen und/oder die Bedingungen der extensiven Landwirtschaft oder der ökologischen Erzeugung.***

Or. en

*Begründung*

*Bei Sorten, die für die ökologische Erzeugung oder die extensive Landwirtschaft gezüchtet werden, sollten die Prüfungsbedingungen ihre Besonderheiten berücksichtigen; diese Sorten können bei standardisierter, konventioneller Düngung Unterschiede in Wachstum und Ertrag aufweisen, da sie gewöhnlich als robustere und widerstandsfähigere Sorten beispielsweise gegenüber nicht-standardisierten Bedingungen der Verfügbarkeit von Nährstoffen gezüchtet werden.*

**Änderungsantrag 405**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Absatz 2 – Unterabsatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Die Mitgliedstaaten erlassen Vorschriften über die Prüfungen zur Feststellung des ***befriedigenden*** Wertes für Anbau und/oder Nutzung der Sorten, die in ihr nationales Sortenregister eingetragen werden sollen. Solche Vorschriften betreffen die Merkmale der Sorten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

Die Mitgliedstaaten erlassen Vorschriften über die Prüfungen zur Feststellung des Wertes für Anbau und/oder Nutzung der Sorten, die in ihr nationales Sortenregister eingetragen werden sollen. Solche Vorschriften betreffen die Merkmale der Sorten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

Or. en

**Änderungsantrag 406**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Absatz 2 – Unterabsatz 1 – Buchstabe b a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ba) Resistenz gegenüber Schädlingen;***

Or. en

**Änderungsantrag 407**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Absatz 2 – Unterabsatz 1 – Buchstabe b b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(bb) geringerer Gehalt unerwünschter  
Stoffe; oder***

Or. en

**Änderungsantrag 408**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 58 – Absatz 2 – Unterabsatz 1 – Buchstabe b c (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(bc) bessere Anpassung an ein  
divergierendes agroklimatisches Umfeld.***

Or. en

*Begründung*

*Aktualisierung der Anforderungen im Hinblick auf den Wert für Anbau und Nutzung zur*

*Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.*

**Änderungsantrag 409**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 59**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 59**

**entfällt**

***Nachhaltiger Wert für Anbau und/oder Nutzung***

***1. Für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 2 Buchstabe c und Absatz 3 Buchstabe c besitzt eine Sorte einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung, wenn sie nach der Gesamtheit ihrer Eigenschaften gegenüber anderen Sorten, die unter ähnlichen agro-klimatischen Bedingungen und ähnlichen Erzeugungssystemen geprüft wurden, zumindest was die Empfänglichkeit für Schädlinge, den Einsatz von Ressourcen, die Empfänglichkeit für unerwünschte Stoffe oder die Anpassung an abweichende agro-klimatische Bedingungen anbelangt, eine deutliche Verbesserung für den Anbau im Allgemeinen oder für die Verwertung des Ernteguts oder der daraus gewonnenen Erzeugnisse erwarten lässt.***

***2. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen Vorschriften über die Prüfungen zur Feststellung des nachhaltigen Wertes für Anbau und/oder Nutzung der Sorten festgelegt sind. Solche Vorschriften betreffen die Merkmale der Sorten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:***

- (a) Resistenz gegenüber Schädlingen;***
- (b) sparsamerer Einsatz bestimmter***

*Ressourcen;*

*(c) geringerer Gehalt unerwünschter  
Stoffe oder*

*(d) bessere Anpassung an ein  
divergierendes agroklimatisches Umfeld.*

*Solche Vorschriften berücksichtigen  
gegebenenfalls die verfügbaren  
technischen Protokolle.*

Or. en

*Begründung*

*Aufgrund der Änderungsanträge zur Änderung des Wertes für Anbau und Nutzung unnötig.*

### **Änderungsantrag 410**

**Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 60 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a wird eine Sorte als unterscheidbar angesehen, wenn sie sich in der Ausprägung **der** aus einem Genotyp oder einer Kombination von Genotypen resultierenden **Merkmale** von jeder anderen Sorte, deren Bestehen an dem gemäß Artikel 70 festgelegten Antragstag allgemein bekannt ist, deutlich unterscheiden lässt.

*Geänderter Text*

1. Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a wird eine Sorte als unterscheidbar angesehen, wenn sie sich in der Ausprägung **zumindest eines** aus einem Genotyp oder einer Kombination von Genotypen resultierenden **Merkmals** von jeder anderen Sorte, deren Bestehen an dem gemäß Artikel 70 festgelegten Antragstag allgemein bekannt ist, deutlich unterscheiden lässt, **wobei Sortentyp und Art der Vermehrung als Merkmal der Unterscheidbarkeit anerkannt werden.**

Or. en

*Begründung*

*Offene Pollenpflanzen sind beispielsweise für die ökologische Landwirtschaft von großer*

*Bedeutung. Die Vermarktung von Sorten offener Pollenpflanzen muss auch weiterhin für Arten und Gattungen möglich sein, bei denen heutzutage Hybride überwiegen.*

## **Änderungsantrag 411**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 60 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a wird eine Sorte als unterscheidbar angesehen, wenn sie sich in **der** Ausprägung der aus einem Genotyp oder einer Kombination von Genotypen resultierenden Merkmale von jeder anderen Sorte, deren Bestehen an dem gemäß Artikel 70 festgelegten Antragstag allgemein bekannt ist, **deutlich unterscheiden lässt**.

##### *Geänderter Text*

1. Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a wird eine Sorte als unterscheidbar angesehen, wenn sie sich in Ausprägung der aus einem Genotyp oder einer Kombination von Genotypen resultierenden Merkmale von jeder anderen Sorte, deren Bestehen an dem gemäß Artikel 70 festgelegten Antragstag allgemein bekannt ist, **unterscheiden lässt. Der Sortentyp und die Art der Fortpflanzung werden als Kriterium der Unterscheidbarkeit anerkannt**.

Or. de

## **Änderungsantrag 412**

**Andrea Zanoni**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 60 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

1. Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a wird eine Sorte als unterscheidbar angesehen, wenn sie sich in der Ausprägung der aus einem Genotyp oder einer Kombination von Genotypen **resultierenden Merkmale** von jeder

##### *Geänderter Text*

1. Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a wird eine Sorte als unterscheidbar angesehen, wenn sie sich in der Ausprägung **eines oder mehrerer Merkmale, einschließlich des Sortentyps oder der Art der Vermehrung, oder einer**



anderen Sorte, deren Bestehen an dem gemäß Artikel 70 festgelegten Antragstag allgemein bekannt ist, deutlich unterscheiden lässt.

**Häufigkeit von Merkmalen, die** aus einem Genotyp oder einer Kombination von Genotypen **resultieren**, von jeder anderen Sorte, deren Bestehen an dem gemäß Artikel 70 festgelegten Antragstag allgemein bekannt ist, deutlich unterscheiden lässt.

Or. en

#### *Begründung*

*Offene Pollensorten unterscheiden sich beispielsweise von Hybridsorten; das muss als Merkmal der Unterscheidbarkeit anerkannt werden. Die Unterscheidbarkeit muss nicht unbedingt ein einheitliches Merkmal als Grundlage haben, sondern kann auch auf einer bestimmten Häufigkeit von Merkmalen basieren.*

#### **Änderungsantrag 413**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 60 – Absatz 2 – Buchstabe a**

##### *Vorschlag der Kommission*

(a) die Sorte ist **in einem nationalen** Sortenregister **oder im Sortenregister der Union** eingetragen;

##### *Geänderter Text*

(a) die Sorte ist **in einem Land im amtlichen** Sortenregister eingetragen;

Or. en

#### **Änderungsantrag 414**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 60 – Absatz 2 – Buchstabe b**

##### *Vorschlag der Kommission*

(b) es wurde ein Antrag auf Registrierung dieser Sorte in einem nationalen Sortenregister **gemäß Artikel 66** oder **im Sortenregister der Union gemäß**

##### *Geänderter Text*

(b) es wurde ein Antrag auf Registrierung dieser Sorte in einem amtlichen Sortenregister oder ein Antrag auf Erteilung des Sortenschutzes für diese

**Artikel 95 Absatz 1 oder** ein Antrag auf Erteilung des Sortenschutzes für diese Sorte in **der Union** eingereicht;

Sorte in **irgendeinem Land** eingereicht, **solange der Antrag die Aufnahme der Sorte in den amtlichen Sortenregister oder die Erteilung des Sortenschutzes bewirkt;**

Or. en

*Begründung*

*Dies wird zu einer Vereinfachung führen und die Kosten für Unternehmen minimieren.*

**Änderungsantrag 415**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 60 – Absatz 2 – Buchstabe c a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(ca) es ist bekannt, dass eine Beschreibung dieser Sorte in der Literatur existiert oder als traditionelles Wissen der lokalen Gemeinschaften der Union zugänglich ist.**

Or. en

*Begründung*

*Artikel 60 befasst sich mit der Unterscheidbarkeit, beinhaltet aber keine Bezugnahmen auf die Literatur oder traditionelles Wissen. Die Literatur und traditionelles Wissen sollten somit als zulässige Referenzen für die Unterscheidbarkeit herangezogen werden.*

**Änderungsantrag 416**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 61 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Für die Zwecke der amtlichen

Für die Zwecke der amtlichen

Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer Vermehrung und Art zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die *in* die Unterscheidbarkeitsprüfung *einbezogen werden*, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist.

Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer Vermehrung und Art zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die die Unterscheidbarkeitsprüfung *bestehen müssen*, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist.

Or. en

## **Änderungsantrag 417** **Corinne Lepage**

### **Vorschlag für eine Verordnung** **Artikel 61 – Absatz 1**

#### *Vorschlag der Kommission*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer Vermehrung und Art zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist.

#### *Geänderter Text*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer Vermehrung und Art zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist. ***Bei der Gestaltung der einschlägigen Versuche wird Folgendes berücksichtigt:***

***a) die Referenzsorten müssen der untersuchten Sorte in Bezug auf die besonderen Eigenschaften ihres Sortentyps und der Art der Vermehrung entsprechen;***

***b) im Fall von Sorten offener Pollenpflanzen, bei denen kein Sortenschutz gilt, sollten nicht mehr als insgesamt 20 Merkmale bewertet werden,***

*die alle relevante Merkmale für den Endverbraucher darstellen sollten.*

Or. en

**Änderungsantrag 418**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 61 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer Vermehrung und Art zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie **aller sonstigen** Merkmale, die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist.

*Geänderter Text*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer Vermehrung und Art **oder der Variation innerhalb der Sorte** zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie **sonstiger** Merkmale, die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist.

Or. de

*Begründung*

*Die Varietät von Merkmalen kann sich innerhalb einer Sorte stark unterscheiden, daher muss die Definition der Variation allen möglichen Merkmalen und Merkmalsausprägungen Rechnung tragen.*

**Änderungsantrag 419**

**Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 61 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer **Vermehrung** und **Art** zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die **in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale**, die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist.

*Geänderter Text*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als homogen, wenn sie – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer **Vermehrungsart** und **ihres Sortentyps** zu erwarten ist – in der Ausprägung derjenigen Merkmale, die **für den Endverbraucher wichtig sind** und die zur amtlichen Beschreibung dienen, hinreichend einheitlich ist; **in diesem Zusammenhang wird sichergestellt, dass die Sorten in den Untersuchungen mit dem gleichen Sortentyp verglichen werden.**

Or. en

*Begründung*

*Um für alle Sortentypen einen fairen Zugang zum Markt sicherzustellen, muss gewährleistet sein, dass Sorten mit gleichen Sorten verglichen werden; es ist nicht hinnehmbar, dass Sorten offener Pollenpflanzen Homogenitätstests nicht bestehen, weil sie mit hybriden Sorten verglichen werden. Nur Merkmale, die für den agronomischen Einsatz der Sorte wichtig sind und in der amtlichen Beschreibung verwendet werden, sollten auf Homogenität geprüft werden.*

**Änderungsantrag 420**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 61 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Bei der Gestaltung der einschlägigen Versuche wird berücksichtigt, dass die Referenzsorten den untersuchten Sorten in Bezug auf die besonderen Eigenschaften ihres Sortentyps und der Art der Vermehrung entsprechen müssen.**

*Begründung*

*Offene Pollenpflanzen sind beispielsweise für die ökologische Landwirtschaft von großer Bedeutung. Die Vermarktung von Sorten offener Pollenpflanzen muss auch weiterhin für Arten und Gattungen möglich sein, bei denen heutzutage Hybridsorten überwiegen. Viele Hybridsorten, die für die konventionelle Landwirtschaft gezüchtet werden, ähneln sich stark und unterscheiden sich in ihren Merkmalen nur geringfügig; deshalb wird eine riesige Zahl von Merkmalen, die oft für die Endverbraucher nicht von Interesse sind, untersucht, um Homogenität festzustellen.*

**Änderungsantrag 421****Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach****Vorschlag für eine Verordnung****Artikel 62 – Absatz 1***Vorschlag der Kommission*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als beständig, wenn die Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur Sortenbeschreibung dienen, nach wiederholter Vermehrung oder im Fall von Vermehrungszyklen am Ende eines jeden Zyklus unverändert ist.

*Geänderter Text*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als beständig, wenn die Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur Sortenbeschreibung dienen, nach wiederholter Vermehrung oder im Fall von Vermehrungszyklen am Ende eines jeden Zyklus **grundsätzlich** unverändert ist.  
***Variationen einer Sorte, die bestimmten Merkmalen ihres Sortentyps, der Art der Vermehrung oder veränderten Umweltbedingungen zuzuschreiben sind, müssen akzeptiert werden.***

*Begründung*

*Offene Pollenpflanzen sind beispielsweise für die ökologische Landwirtschaft von großer Bedeutung. Die Vermarktung von Sorten offener Pollenpflanzen muss auch weiterhin für Arten und Gattungen möglich sein, bei denen heutzutage Hybridsorten überwiegen. Hybride sind per definitionem in der F2-Generation nie beständig.*

## Änderungsantrag 422

Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 62 – Absatz 1

##### *Vorschlag der Kommission*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als beständig, wenn die Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur Sortenbeschreibung dienen, nach wiederholter Vermehrung oder im Fall von Vermehrungszyklen am Ende eines jeden Zyklus unverändert ist.

##### *Geänderter Text*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als beständig, wenn die Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur Sortenbeschreibung dienen, nach wiederholter Vermehrung oder im Fall von Vermehrungszyklen am Ende eines jeden Zyklus **grundsätzlich** unverändert ist. **Die Variationen einer Sorte, die Anpassungen an veränderte Umweltbedingungen darstellen, werden bei der amtlichen Prüfung akzeptiert.**

Or. de

## Änderungsantrag 423

Andrea Zanoni

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 62 – Absatz 1

##### *Vorschlag der Kommission*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als beständig, wenn die Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur Sortenbeschreibung dienen, nach wiederholter Vermehrung oder im Fall von Vermehrungszyklen am Ende eines jeden

##### *Geänderter Text*

Für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a gilt eine Sorte als beständig, wenn die Ausprägung derjenigen Merkmale, die in die Unterscheidbarkeitsprüfung einbezogen werden, sowie aller sonstigen Merkmale, die zur Sortenbeschreibung dienen, nach wiederholter Vermehrung oder im Fall von Vermehrungszyklen am Ende eines jeden

Zyklus unverändert ist.

*Zyklus – vorbehaltlich der Variation, die aufgrund der Besonderheiten ihrer Vermehrungsart und ihres Sortentyps oder aufgrund örtlicher Bedingungen zu erwarten ist – größtenteils unverändert ist.*

Or. en

### *Begründung*

*Sorten offener Pollenpflanzen bestehen manchmal Untersuchungen auf Beständigkeit nicht, weil sie mit Hybridsorten verglichen werden. Um für alle Sortentypen einen fairen Zugang zum Markt sicherzustellen, muss gewährleistet sein, dass Sorten mit gleichen Sortentypen verglichen werden und dass Änderungen der örtlichen Bedingungen (Boden, Klima) berücksichtigt werden.*

### **Änderungsantrag 424 James Nicholson**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 63 – Absatz 1**

##### *Vorschlag der Kommission*

Wurde für eine Sorte gemäß Artikel 62 der Verordnung (EG) Nr. 2100/1994 oder den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats der Sortenschutz erteilt, so gilt diese Sorte für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a als unterscheidbar, homogen und beständig, und es wird davon ausgegangen, dass sie für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a eine geeignete Bezeichnung besitzt.

##### *Geänderter Text*

Wurde für eine Sorte gemäß Artikel 62 der Verordnung (EG) Nr. 2100/1994 oder den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats der Sortenschutz erteilt, so gilt diese Sorte für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a als unterscheidbar, homogen und beständig, und es wird davon ausgegangen, dass sie für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a eine geeignete Bezeichnung besitzt; **bei Arten, die nicht den Anforderungen von Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe b und Artikel 56 betreffend den Wert für Anbau und Nutzung unterliegen, wird eine Sorte, für die der Sortenschutz erteilt wurde, ohne weitere Prüfung in ein nationales Register oder in das Unionsregister entsprechend Artikel 51 und 52 aufgenommen. Bei Arten, die nicht den Anforderungen betreffend den**



***Wert für Anbau und Nutzung unterliegen, werden die Anforderungen für die Sortenregistrierung durch die Anforderungen betreffend den Sortenschutz erfüllt; ein gesonderter Antrag wäre daher eine unnötige Belastung.***

Or. en

*Begründung*

*Bei Arten, die nicht den Anforderungen betreffend den Wert für Anbau und Nutzung unterliegen, werden die Anforderungen für die Sortenregistrierung durch die Anforderungen betreffend den Sortenschutz erfüllt; ein gesonderter Antrag wäre daher eine unnötige Belastung.*

**Änderungsantrag 425**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 63 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

Wurde für eine Sorte gemäß Artikel 62 der Verordnung (EG) Nr. 2100/1994 oder den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats der Sortenschutz erteilt, so gilt diese Sorte für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a als unterscheidbar, homogen und beständig, und es wird davon ausgegangen, dass sie für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a eine geeignete Bezeichnung besitzt.

*Geänderter Text*

Wurde für eine Sorte gemäß Artikel 62 der Verordnung (EG) Nr. 2100/1994 oder den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats der Sortenschutz erteilt, so gilt diese Sorte für die Zwecke der amtlichen Beschreibung gemäß Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a als unterscheidbar, homogen und beständig, und es wird davon ausgegangen, dass sie für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a eine geeignete Bezeichnung besitzt. ***Bei Arten, die nicht den Anforderungen von Artikel 56 Absatz 2 Buchstabe b und Artikel 56 betreffend den Wert für Anbau und Nutzung unterliegen, wird eine Sorte, für die der Sortenschutz erteilt wurde, direkt in ein nationales Register oder in das Unionsregister entsprechend Artikel 51 und 52 aufgenommen***

*Begründung*

*Ein gesonderter Antrag auf Registrierung einer Sorte ist eine unnötige Belastung.*

**Änderungsantrag 426**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 63 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Die in einem nationalen Register gemäß Artikel 51 eingetragene Sorte gilt als unterscheidbar, homogen und beständig im Sinne des Sortenschutzes gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2100/94 und ihre Bezeichnung gilt als zulässig gemäß Artikel 63 dieser Verordnung.***

Or. it

*Begründung*

*Mit diesem neuen Unterabsatz werden der Sortenschutz und die Eintragung in die nationalen Register zueinander in Beziehung gesetzt.*

**Änderungsantrag 427**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 64 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

1. Für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a ***gilt*** die Bezeichnung einer Sorte ***nicht als geeignet, wenn***

1. Für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a ***erfüllt*** die Bezeichnung einer Sorte ***die Bestimmungen von Artikel 63 der Verordnung 2100/94 und der Leitlinien des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) zur***

**Sortenbezeichnung<sup>21e</sup>**

<sup>21e</sup> ABl. L 227 vom 1.9.1994, S. 1 - 30.

Or. en

*Begründung*

*Eine Bezugnahme auf Artikel 63 der Verordnung 2100/94 und die CPVO-Leitlinien sollte ausreichen, um sicherzustellen, dass die gleichen Kriterien für die Bezeichnung angewandt werden. Ziel ist die vollständige Harmonisierung der Anforderungen in Bezug auf die Rechte der Pflanzzüchter und der Sortenregistrierung.*

**Änderungsantrag 428**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 64 – Absatz 1 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

1. Für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a gilt die Bezeichnung einer Sorte nicht als geeignet, wenn

*Geänderter Text*

1. **Die Bezeichnung einer Sorte kann in Form eines Codes oder durch einen Fantasienamen erfolgen.** Für die Zwecke des Artikels 56 Absatz 1 Buchstabe a gilt die Bezeichnung einer Sorte nicht als geeignet, wenn

Or. it

*Begründung*

*Mit dieser Ergänzung wird die Voraussetzung für die Umsetzung von Absatz 4 Buchstabe e geschaffen.*

**Änderungsantrag 429**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(a) ihrer Verwendung im Gebiet der Union das ältere Recht eines Dritten entgegensteht;**

**entfällt**

Or. en

### **Änderungsantrag 430**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) für ihre Verwender allgemein Schwierigkeiten bestehen, sie als Sortenbezeichnung zu erkennen oder wiederzugeben;**

**entfällt**

Or. en

### **Änderungsantrag 431**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) für ihre Verwender allgemein Schwierigkeiten bestehen, sie als Sortenbezeichnung zu erkennen oder wiederzugeben;**

**entfällt**

Or. en

### *Begründung*

*Mit diesem Absatz wird – und das ist nicht logisch – davon ausgegangen, dass die zuständigen Behörden als Verbraucher agieren. Es wäre sehr schade, wenn die Kreativität*

*durch die Änderung von Sortenbezeichnungen eingeschränkt würde. Ein ungarischer Verbraucher könnte sich schwer tun, die Bezeichnung „Llangefni“ wiederzugeben, nicht aber der walisische Bewohner der Stadt desselben Namens. Ähnlich könnte sich ein französischer Verbraucher bei der Bezeichnung „Тързовице“ schwer tun, nicht so aber ein bulgarischer Bewohner der Stadt mit demselben Namen. Dieser Absatz soll gestrichen werden.*

### **Änderungsantrag 432**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(c) sie mit einer Sortenbezeichnung übereinstimmt oder verwechselt werden kann, unter der in einem Mitgliedstaat oder in einem Verbandsstaat des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen eine andere Sorte derselben oder einer eng verwandten Art in einem nationalen Sortenregister oder im Sortenregister der Union eingetragen ist oder Material einer anderen Sorte auf dem Markt bereitgestellt worden ist, es sei denn, diese andere Sorte besteht nicht mehr fort und ihre Bezeichnung hat keine größere Bedeutung erlangt;***

***entfällt***

Or. en

### **Änderungsantrag 433**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe c**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(c) sie mit einer Sortenbezeichnung übereinstimmt oder verwechselt werden kann, unter der in einem Mitgliedstaat oder in einem Verbandsstaat des Internationalen Verbands zum Schutz von***

***(c) sie mit einer Sortenbezeichnung übereinstimmt oder verwechselt werden kann, unter der in einem Mitgliedstaat oder in einem Verbandsstaat des Internationalen Verbands zum Schutz von***

Pflanzenzüchtungen eine andere Sorte derselben oder einer eng verwandten Art in einem nationalen Sortenregister oder im Sortenregister der Union eingetragen ist oder Material einer anderen Sorte auf dem Markt bereitgestellt worden ist, es sei denn, diese andere Sorte besteht nicht mehr fort und ihre Bezeichnung hat keine größere Bedeutung erlangt;

Pflanzenzüchtungen eine andere Sorte derselben oder einer eng verwandten Art in einem nationalen Sortenregister oder im Sortenregister der Union eingetragen ist oder Material einer anderen Sorte auf dem Markt bereitgestellt worden ist, es sei denn, diese andere Sorte besteht nicht mehr fort und ihre Bezeichnung hat keine größere Bedeutung erlangt, ***oder es ist bekannt, dass der Name dieser Sorte in der Literatur existiert oder als traditionelles Wissen der lokalen Gemeinschaften der Union zugänglich ist.***

Or. en

### *Begründung*

*In Artikel 64 Absatz 1 Buchstabe c werden Namen nicht berücksichtigt, die in der Literatur oder in den Traditionen eines Ortes erhalten geblieben sind. Die Literatur und traditionelles Wissen sollten als zulässige Referenzen für die Namen von Sorten herangezogen werden.*

### **Änderungsantrag 434**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe d**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(d) sie mit anderen Bezeichnungen übereinstimmt oder verwechselt werden kann, die bei der Bereitstellung von Waren auf dem Markt allgemein benutzt werden oder nach anderen Rechtsvorschriften der Union als freizuhaltende Bezeichnung gelten;***

***entfällt***

Or. en

### **Änderungsantrag 435**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe e**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(e) sie in einem der Mitgliedstaaten  
Ärgernis erregen kann oder gegen die  
öffentliche Ordnung verstößt;**

**entfällt**

Or. en

**Änderungsantrag 436**

**Karin Kadenbach, Marita Ulvskog, Jens Nilsson, Åsa Westlund**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe e**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(e) sie in einem der Mitgliedstaaten  
Ärgernis erregen kann oder gegen die  
öffentliche Ordnung verstößt;**

**(e) sie gegen die öffentliche Ordnung  
verstößt;**

Or. en

*Begründung*

*Dieser Absatz sieht vor, dass Mitgliedstaaten Bezeichnungen behandeln, die durch andere Mitgliedstaaten in deren Sprache validiert wurden. Eine zuständige Behörde kann aber unmöglich Experten für jede Sprache der Union anstellen.*

**Änderungsantrag 437**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 64 – Absatz 1 – Buchstabe f**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(f) sie geeignet ist, hinsichtlich der  
Merkmale, des Wertes oder der Identität  
der Sorte oder der Identität des Züchters  
irrezuführen oder Verwechslungen**

**entfällt**

*hervorzurufen.*

Or. en

**Änderungsantrag 438**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 64 – Absatz 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***1a. Für die Zwecke von Artikel 57 ist für eine Sorte, die in einer Anpassungsregion erzeugt wird, eine Bezeichnung, die geografische Verweise aufweist, nicht zulässig. Dies gilt nicht, wenn diese Sorte in Bezug auf Erzeugnisse gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1151/2012<sup>21f</sup> genutzt wird.***

---

<sup>21f</sup> *ABl. L 343 vom 14.12.2012, S. 72.*

Or. it

**Änderungsantrag 439**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 64 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

2. Unbeschadet *des Absatzes* 1 gilt die Bezeichnung, wenn eine Sorte bereits in anderen nationalen Sortenregistern oder im Sortenregister der Union eingetragen ist, nur dann als geeignet, wenn sie mit dieser eingetragenen Bezeichnung übereinstimmt.

2. Unbeschadet *der Absätze 1 und 1a* gilt die Bezeichnung, wenn eine Sorte bereits in anderen nationalen Sortenregistern oder im Sortenregister der Union eingetragen ist, nur dann als geeignet, wenn sie mit dieser eingetragenen Bezeichnung übereinstimmt.

Or. it



**Änderungsantrag 440**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 64 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**4. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen spezifische Vorschriften über die Eignung von Sortenbezeichnungen festgelegt sind. Solche Vorschriften können Folgendes betreffen:**

**entfällt**

**(a) ihren Zusammenhang mit Bezeichnungen von Marken;**

**(b) ihren Zusammenhang mit geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse;**

**(c) schriftliche Zustimmungen der Inhaber früherer Rechte zur Beseitigung von Hindernissen für die Eignung einer Bezeichnung;**

**(d) spezifische Kriterien, nach denen festgestellt wird, ob eine Bezeichnung gemäß Absatz 1 Buchstabe f zu Irrtümern oder Verwechslungen führen könnte, und**

**(e) die Verwendung einer Bezeichnung in Form eines Codes.**

Or. en

**Änderungsantrag 441**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 64 – Absatz 4**

**4. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen spezifische Vorschriften über die Eignung von Sortenbezeichnungen festgelegt sind. Solche Vorschriften können Folgendes betreffen:**

**entfällt**

**(a) ihren Zusammenhang mit Bezeichnungen von Marken;**

**(b) ihren Zusammenhang mit geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse;**

**(c) schriftliche Zustimmungen der Inhaber früherer Rechte zur Beseitigung von Hindernissen für die Eignung einer Bezeichnung;**

**(d) spezifische Kriterien, nach denen festgestellt wird, ob eine Bezeichnung gemäß Absatz 1 Buchstabe f zu Irrtümern oder Verwechslungen führen könnte, und**

**(e) die Verwendung einer Bezeichnung in Form eines Codes.**

Or. en

#### **Änderungsantrag 442**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

#### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 64 – Absatz 4 – Einleitung**

**4. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen spezifische Vorschriften über die Eignung von Sortenbezeichnungen festgelegt sind. Solche Vorschriften können Folgendes**

**4. Im ordentlichen Gesetzgebungsverfahren können der Rat und das Parlament Vorschriften erlassen, in denen Vorschriften über die Eignung von Sortenbezeichnungen *spezifisch* festgelegt sind. Solche Vorschriften**

*betreffen:*

*betreffen* Folgendes:

Or. de

**Änderungsantrag 443**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Teil III – Titel IV - Kapitel III – Abschnitt 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Klone***

***entfällt***

***Registrierungsanforderungen für Klone***

***1. Ein Klon kann nur dann in ein nationales Sortenregister oder in das Sortenregister der Union eingetragen werden, wenn er die folgenden Anforderungen erfüllt:***

***(a) er gehört zu Gattungen oder Sorten, die für bestimmte Marktsegmente einen besonderen Wert haben und gemäß Absatz 3 aufgelistet sind;***

***(b) er gehört zu einer Sorte, die gemäß Kapitel IV in einem nationalen Sortenregister oder gemäß Kapitel V im Sortenregister der Union eingetragen ist;***

***(c) er wurde durch genetische Selektion erzeugt;***

***(d) er trägt eine geeignete Bezeichnung.***

***2. Für die Zwecke der Feststellung, ob eine Bezeichnung gemäß Absatz 1 Buchstabe d dieses Artikels geeignet ist, gelten die Bestimmungen des Artikels 64 mit den erforderlichen Anpassungen. Die in Artikel 64 enthaltenen Verweise auf Sorten gelten als Verweise auf Klone.***

***3. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten aufgeführt sind, deren Klone für***

*bestimmte Marktsegmente einen besonderen Wert haben.*

**4. Die Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen Folgendes festgelegt ist:**

*(a) die Anforderung, dass Klone, die zu bestimmten Gattungen oder Arten gehören, für die Zwecke der Eintragung in ein nationales Sortenregister oder das Sortenregister der Union durch gesundheitliche Selektion erzeugt werden müssen und*

*(b) die Anforderungen an die gesundheitliche Selektion gemäß Buchstabe a.*

Or. en

#### **Änderungsantrag 444**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 65 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen die Gattungen oder Arten aufgeführt sind, deren Klone für bestimmte Marktsegmente einen besonderen Wert haben.**

**entfällt**

Or. de

*Begründung*

*Die Auflistung von Gattungen oder Arten, deren Klone eine besondere Bedeutung für einzelne Marktsegmente haben, stellt eine Diskriminierung anderer Sorten oder Klone dar.*

**Änderungsantrag 445**  
**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 66 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. **Jede Person** kann bei der zuständigen Behörde einen Antrag auf Eintragung einer Sorte in das nationale Sortenregister einreichen.

*Geänderter Text*

1. **Der Züchter oder sein Vertreter** kann bei der zuständigen Behörde einen Antrag auf Eintragung einer Sorte in das nationale Sortenregister einreichen.

Or. it

*Begründung*

*Der Ausdruck „jede Person“ ist zu vage gefasst. Mit der Änderung des Wortlauts wird ein inhaltlicher Bezug zwischen der Sorte und demjenigen, der die Eintragung beantragt, hergestellt.*

**Änderungsantrag 446**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 66 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

2. Der Antrag gemäß Absatz 1 ist schriftlich **einzureichen und kann auch** in elektronischer Form **erfolgen**.

*Geänderter Text*

2. Der Antrag gemäß Absatz 1 ist schriftlich **oder** in elektronischer Form **einzureichen**.

Or. en

**Änderungsantrag 447**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 67 – Absatz 1 – Buchstabe k a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ka) gegebenenfalls die Angabe, dass die Sorte unter Verwendung nicht herkömmlicher Züchtungsmethoden hergestellt wurde, einschließlich einer Aufzählung aller für die Erzeugung dieser Sorte angewandten Methoden;***

Or. en

*Begründung*

*Die Verbraucher müssen sachkundige Entscheidungen treffen können. Es ist wichtig, dass Landwirte über die Züchtungsmethoden Bescheid wissen, zumal bestimmte Methoden nicht mit der Philosophie der Landwirte oder den Landwirtschaftssystemen – wie beispielsweise dem ökologischen Landbau – vereinbar sein könnten. Deshalb sollten Züchtungsverfahren, die vor 1930 in der Literatur nicht bekannt waren, angegeben werden.*

**Änderungsantrag 448**  
**Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 67 – Absatz 1 – Buchstabe m a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(ma) die Methoden und Züchtungsverfahren, nach denen die Sorte erzeugt wurde;***

Or. en

*Begründung*

*Ökologische Züchter und einige Endverbraucher lehnen bestimmte Züchtungsverfahren ab (beispielsweise Protoplastenfusion, CMS – Cytoplasmatisch-männliche Sterilität). Um freie Wahlmöglichkeiten sicherzustellen, müssen die Züchtungsmethoden transparent gemacht werden.*

**Änderungsantrag 449**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 67 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen zusätzliche Elemente festgelegt sind, die den Anträgen für bestimmte Gattungen oder Arten im Zusammenhang mit den besonderen Merkmalen der Sorten, die zu diesen Gattungen oder Arten gehören, beizufügen sind.**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Die Kommission muss wichtige Elemente in den Hauptteil des Textes aufnehmen, nicht in delegierte Rechtsakte.*

**Änderungsantrag 450**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 67 – Absatz 3**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**3. Der Kommission wird gemäß Artikel 140 die Befugnis übertragen, delegierte Rechtsakte zu erlassen, in denen zusätzliche Elemente festgelegt sind, die den Anträgen für bestimmte Gattungen oder Arten im Zusammenhang mit den besonderen Merkmalen der Sorten, die zu diesen Gattungen oder Arten gehören, beizufügen sind.**

**entfällt**

Or. de

## **Änderungsantrag 451**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 68**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Artikel 68**

**entfällt**

#### **Format des Antrags**

**Die Kommission legt im Wege von Durchführungsrechtsakten das Format des Antrags gemäß Absatz 66 fest. Solche Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 141 Absatz 3 genannten Prüfverfahren erlassen.**

Or. de

## **Änderungsantrag 452**

**Karin Kadenbach**

### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Artikel 68 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**Die Kommission legt im Wege von Durchführungsrechtsakten das Format des Antrags gemäß Absatz 66 fest. Solche Durchführungsrechtsakte werden gemäß dem in Artikel 141 Absatz 3 genannten Prüfverfahren erlassen.**

**entfällt**

Or. en

#### *Begründung*

*Problem: Die Akteure der Mitgliedstaaten sind es gewohnt, mit nationalen Formularen umzugehen. Da ein Unternehmen die Registrierung direkt im Unionsregister vornehmen kann, wäre es eine Zeitverschwendung und eine Vergeudung öffentlicher Mittel, wenn das Format des Antrags in allen EU-Mitgliedstaaten gleich sein müsste.*



**Änderungsantrag 453**  
**Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 69 – Absatz 1 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(a) den inhaltlichen Anforderungen gemäß  
Artikel 67 **und**

(a) den inhaltlichen Anforderungen gemäß  
Artikel 67

Or. en

*Begründung*

*Dieser Artikel bezieht sich auf Artikel 68, der gestrichen werden soll.*

**Änderungsantrag 454**  
**Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 69 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) dem gemäß Artikel 68 festgelegten  
Format entspricht.**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Dieser Artikel bezieht sich auf Artikel 68, der gestrichen werden soll.*

**Änderungsantrag 455**  
**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 69 – Absatz 1 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(b) dem gemäß Artikel 68 festgelegten  
Format entspricht.**

**entfällt**

Or. de

## **Änderungsantrag 456**

**Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 69 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**2. Entspricht der Antrag nicht den  
Anforderungen gemäß Artikel 67 oder  
dem gemäß Artikel 68 festgelegten  
Format, so räumt die zuständige Behörde  
dem Antragsteller die Möglichkeit ein,  
den Antrag innerhalb einer Frist mit den  
Anforderungen in Einklang zu bringen.**

**entfällt**

Or. de

## **Änderungsantrag 457**

**Karin Kadenbach**

### **Vorschlag für eine Verordnung Artikel 69 – Absatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

2. Entspricht der Antrag nicht den  
Anforderungen gemäß Artikel 67 **oder dem  
gemäß Artikel 68 festgelegten Format**, so  
räumt die zuständige Behörde dem  
Antragsteller die Möglichkeit ein, den  
Antrag innerhalb einer Frist mit den  
Anforderungen in Einklang zu bringen.

2. Entspricht der Antrag nicht den  
Anforderungen gemäß Artikel 67, so räumt  
die zuständige Behörde dem Antragsteller  
die Möglichkeit ein, den Antrag innerhalb  
einer Frist mit den Anforderungen in  
Einklang zu bringen.

Or. en

### *Begründung*

*Dieser Artikel bezieht sich auf Artikel 68, der gestrichen werden soll.*

#### **Änderungsantrag 458**

**Karin Kadenbach**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 70 – Absatz 1**

###### *Vorschlag der Kommission*

Die Registrierung gilt ab dem Datum, an dem ein Antrag, der den inhaltlichen Anforderungen gemäß Artikel 67 **und dem gemäß Artikel 68 festgelegten Format** entspricht, bei der zuständigen Behörde eingereicht wurde.

###### *Geänderter Text*

Die Registrierung gilt ab dem Datum, an dem ein Antrag, der den inhaltlichen Anforderungen gemäß Artikel 67 entspricht, bei der zuständigen Behörde eingereicht wurde.

Or. en

### *Begründung*

*Dieser Artikel bezieht sich auf Artikel 68, der gestrichen werden soll.*

#### **Änderungsantrag 459**

**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

##### **Artikel 71 – Absatz 1**

###### *Vorschlag der Kommission*

1. Wenn die Formalprüfung zu dem Ergebnis führte, dass der Antrag den inhaltlichen Anforderungen gemäß Artikel 67 und dem gemäß Artikel 68 festgelegten Format entspricht, wird anschließend im Hinblick auf die Erstellung einer amtlichen Beschreibung eine technische Prüfung der Sorte durchgeführt.

###### *Geänderter Text*

1. **Die Beschreibung wird an den Sortentyp und die Art der Vermehrung angepasst.** Wenn die Formalprüfung zu dem Ergebnis führte, dass der Antrag den inhaltlichen Anforderungen gemäß Artikel 67 und dem gemäß Artikel 68 festgelegten Format entspricht, wird anschließend im Hinblick auf die Erstellung einer amtlichen Beschreibung eine technische Prüfung der Sorte durchgeführt. **Die Methoden der**

***technischen Prüfung und der Erstellung einer amtlichen Beschreibung berücksichtigen den Sortentyp und die Art der Vermehrung.***

Or. en

*Begründung*

*Es muss sichergestellt werden, dass die die Anforderungen im Hinblick auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sowie betreffend die amtlich anerkannte Beschreibung angepasst werden. Es darf beispielsweise keine Diskriminierung der Sorten offener Pollenpflanzen bei Arten geben, bei denen heutzutage Hybridsorten überwiegen.*

**Änderungsantrag 460  
Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 71 – Absatz 1**

*Vorschlag der Kommission*

1. Wenn die Formalprüfung zu dem Ergebnis führte, dass der Antrag den inhaltlichen Anforderungen gemäß Artikel 67 ***und dem gemäß Artikel 68 festgelegten Format entspricht***, wird anschließend im Hinblick auf die Erstellung einer amtlichen Beschreibung eine technische Prüfung der Sorte durchgeführt.

*Geänderter Text*

1. Wenn die Formalprüfung zu dem Ergebnis führte, dass der Antrag den inhaltlichen Anforderungen gemäß Artikel 67 entspricht, wird anschließend im Hinblick auf die Erstellung einer amtlichen Beschreibung eine technische Prüfung der Sorte durchgeführt.

Or. en

*Begründung*

*Dieser Artikel bezieht sich auf Artikel 68, der gestrichen werden soll.*

**Änderungsantrag 461  
James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung  
Artikel 71 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Bei der technischen Prüfung gemäß Absatz 1 wird Folgendes **überprüft**:

*Geänderter Text*

2. Bei der technischen Prüfung gemäß Absatz 1 wird Folgendes **bewertet**:

Or. en

**Änderungsantrag 462**  
**James Nicholson**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 71 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

(b) sofern zutreffend, dass die Sorte einen **befriedigenden** Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 58 Absatz 1 **und einen nachhaltigen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 59 Absatz 1** besitzt.

*Geänderter Text*

(b) sofern zutreffend, dass die Sorte einen Wert für Anbau und/oder Nutzung gemäß Artikel 58 Absatz 1 besitzt.

Or. en

*Begründung*

*Dieser Änderungsantrag ergibt sich aus den Änderungsanträgen, mit denen eine einzige Art des Werts für Anbau und Nutzung eingeführt wird.*

**Änderungsantrag 463**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 71 – Absatz 3 – Unterabsatz 2**

*Vorschlag der Kommission*

**Auf Antrag des Antragstellers bei der zuständigen** Behörde kann die technische Prüfung, oder Teile davon, **vom Antragsteller** in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels 73 und den Anforderungen gemäß Artikel 74

*Geänderter Text*

**Die zuständige** Behörde kann **dem Antragsteller oder einer in seinem Namen handelnden juristischen Person gestatten**, die technische Prüfung, oder Teile davon, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels 73 und den

*durchgeführt werden.*

Anforderungen gemäß Artikel 74  
*durchzuführen.*

Or. en

**Änderungsantrag 464**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 71 – Absatz 3 – Unterabsatz 2 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Auf Antrag des Antragstellers bei der zuständigen Behörde wird die technische Prüfung unter spezifischen klimatischen Bedingungen in dem Mitgliedstaat, für den die zuständige Behörde verantwortlich ist, durchgeführt.***

Or. en

*Begründung*

*Die zuständige Behörde muss sicherstellen, dass – für den Fall, dass der Antragsteller die technische Prüfung nicht selbst durchführen kann – die Prüfungen unter klimatischen Bedingungen stattfinden, die mit den Bedingungen in der Region identisch sind, in der die Sorte gezüchtet wurde und vermarktet werden soll, andernfalls würden Sorten offener Pollenpflanzen bei der technischen Prüfung wesentlich und unfair benachteiligt werden.*

**Änderungsantrag 465**  
**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 71 – Absatz 4**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***4. Ist bereits eine*** von der Agentur oder einer zuständigen Behörde ***erstellte amtliche Beschreibung der Sorte verfügbar, entscheidet*** die zuständige Behörde, ***dass die technische Prüfung***

***4. Wenn ein Ergebnis betreffend Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit*** von der Agentur oder einer ***anderen*** zuständigen Behörde ***akzeptiert wurde, verlangt*** die zuständige Behörde

*gemäß Absatz 1 nicht erforderlich ist.*

*keine technische Prüfung nach Absatz 2  
Buchstabe a.*

Or. en

**Änderungsantrag 466**  
**Satu Hassi, Karin Kadenbach**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 71 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**5. Abweichend von Absatz 4 kann die zuständige Behörde entscheiden, dass die technische Prüfung gemäß Absatz 1 für eine Sorte erforderlich ist, deren Registrierung gemäß Artikel 57 Absatz 1 Buchstabe b beantragt wird.**

**entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Mit diesem Absatz wird der zuständigen Behörde die Möglichkeit gegeben zu bestimmen, dass eine Sorte, die bereits registriert und danach aus dem Register gestrichen wurde, ein zweites Mal geprüft werden muss, um registriert zu werden (Prüfungen zur Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und möglicherweise zum Wert für Anbau und Nutzung). Dies ist eine Verschwendung von Ressourcen, und es gibt keinen Grund zu der Annahme, dass sich die Merkmale einer Sorte geändert haben.*

**Änderungsantrag 467**  
**Andrea Zanoni**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 71 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**5. Abweichend von Absatz 4 kann die zuständige Behörde entscheiden, dass die technische Prüfung gemäß Absatz 1 für eine Sorte erforderlich ist, deren**

**entfällt**

**Registrierung gemäß Artikel 57 Absatz 1  
Buchstabe b beantragt wird.**

Or. en

*Begründung*

*Es ist nicht zu rechtfertigen und auch nicht logisch, eine technische Prüfung für andere Sorten, die auf der Grundlage einer amtlich anerkannten Beschreibung registriert sind, vorzuschreiben, damit sie in das Register aufgenommen werden oder im Register verbleiben können.*

**Änderungsantrag 468**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 71 – Absatz 5**

*Vorschlag der Kommission*

5. Abweichend von Absatz 4 kann die zuständige Behörde entscheiden, dass die technische Prüfung gemäß **Absatz 1** für eine Sorte erforderlich ist, deren Registrierung gemäß Artikel 57 Absatz 1 Buchstabe b beantragt wird.

*Geänderter Text*

5. Abweichend von Absatz 4 kann die zuständige Behörde entscheiden, dass die technische Prüfung gemäß **Absatz 2 Buchstabe b** für eine Sorte erforderlich ist, deren Registrierung gemäß Artikel 57 Absatz 1 Buchstabe b beantragt wird.

Or. en

**Änderungsantrag 469**

**Giancarlo Scottà**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 73**

*Vorschlag der Kommission*

*[...]*

*Geänderter Text*

**entfällt**

Or. it



## Änderungsantrag 470

Martin Kastler, Elisabeth Köstinger, Albert Deß, Milan Zver

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 73

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

[...]

**entfällt**

Or. de

## Änderungsantrag 471

Corinne Lepage, Satu Hassi, Karin Kadenbach, Andrea Zanoni

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 73

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

[...]

**entfällt**

Or. en

#### *Begründung*

*Die technische Prüfung sollte im Zuständigkeitsbereich der zuständigen Behörde verbleiben.*

## Änderungsantrag 472

James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling

### Vorschlag für eine Verordnung

#### Artikel 73 – Absatz 1

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

1. Der Antragsteller kann die technische Prüfung gemäß Artikel 71 Absatz 1, oder Teile davon, nur durchführen, wenn ihm von der zuständigen Behörde die Genehmigung erteilt wurde. **Die technische Prüfung durch den Antragsteller wird in besonderen Räumlichkeiten durchgeführt, die für**

1. Der Antragsteller **oder eine andere in seinem Namen handelnde juristische Person** kann die technische Prüfung gemäß Artikel 71 Absatz 1, oder Teile davon, nur durchführen, wenn ihm von der zuständigen Behörde die Genehmigung erteilt wurde.

*diesen Zweck vorgesehen sind.*

Or. en

*Begründung*

*Es sollte möglich sein, dass Behörden die Arbeit an andere juristische Personen als den Antragsteller übertragen.*

**Änderungsantrag 473**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 73 – Absatz 2 – Einleitung**

*Vorschlag der Kommission*

2. Bevor sie die Genehmigung zur Durchführung der technischen Prüfung erteilt, prüft die zuständige Behörde die Räumlichkeiten und die Struktur des Antragstellers. Bei diesem Audit wird geprüft, ob die Räumlichkeiten und die Struktur für die Durchführung der technischen Prüfung in Bezug auf folgende Elemente geeignet sind:

*Geänderter Text*

2. Bevor sie die Genehmigung zur Durchführung der technischen Prüfung erteilt, prüft die zuständige Behörde **oder beauftragte Stelle** die Räumlichkeiten und die Struktur des Antragstellers **oder der im Namen des Antragstellers handelnden juristischen Person**. Bei diesem Audit wird geprüft, ob die Räumlichkeiten und die Struktur für die Durchführung der technischen Prüfung in Bezug auf folgende Elemente geeignet sind:

Or. en

**Änderungsantrag 474**

**James Nicholson, Vicky Ford, Anthea McIntyre, Julie Girling**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 73 – Absatz 2 – Buchstabe a**

*Vorschlag der Kommission*

(a) Einhaltung der Anforderungen hinsichtlich Unterscheidbarkeit, Beständigkeit und Homogenität gemäß Artikel 60, 61 und 62 **und**

*Geänderter Text*

(a) Einhaltung der Anforderungen hinsichtlich Unterscheidbarkeit, Beständigkeit und Homogenität gemäß Artikel 60, 61 und 62 **oder**

Or. en